
Halbjahresbericht 2021

Januar bis Juni

■ Darstellung von Werten

Die im Bericht aufgeführten Beträge sind gerundet. Die Angabe 0 ist ein gerundeter Wert. Sie bedeutet, dass weniger als die Hälfte der verwendeten Einheit vorhanden ist. Ein Strich (–) anstelle einer Zahl steht für den Wert null (nichts).

■ Massstabsgetreue Darstellung von Werten in Diagrammen

Im Sinne von True and Fair View sind Diagramme massstabsgetreu dargestellt:

Eine Milliarde Franken entspricht 20 mm.

Abweichungen von diesem Massstab sind jeweils vermerkt.

Prozentwerte in Grafiken sind wie folgt normiert:

100 Prozent horizontal entsprechen 75 mm.

100 Prozent vertikal entsprechen 40 mm.

■ Legende für Diagramme

■ Aktuelles Jahr

■ Vorjahr

■ Abweichung mit positiver Ergebniswirkung

■ Abweichung mit negativer Ergebniswirkung

Sind dargestellte Werte (z. B. aufgrund von einer Methodenanpassung oder einer Anpassung des Konsolidierungskreises) nicht mit den aktuelleren Werten vergleichbar, werden diese wie folgt dargestellt:

■ Nicht vergleichbarer Vorjahreswert

■ Nicht vergleichbare Abweichung mit positiver Ergebniswirkung

■ Nicht vergleichbare Abweichung mit negativer Ergebniswirkung

■ Sprachen

Der Bericht ist auf Deutsch, Englisch, Französisch und Italienisch verfügbar.

Massgebend ist die Version in deutscher Sprache.

Inhalt

Vorwort	3
Lagebericht	5
Strategie «Post von morgen»	6
Geschäftsentwicklung in Kürze	8
Entwicklung der Werttreiber	9
Segmentergebnisse	12
Ausblick	16
Halbjahresabschluss Konzern	17
Konsolidierte Erfolgsrechnung	18
Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung	19
Konsolidierte Bilanz	20
Konsolidierte Veränderung des Eigenkapitals	21
Konsolidierte Geldflussrechnung	22
Anhang zum Halbjahresabschluss	24
Geschäftstätigkeit	24
Grundlagen der Rechnungslegung	24
Konsolidierungs- und Rechnungslegungsgrundsätze	26
Schätzungsunsicherheiten	27
Segmentinformationen	27
Wesentliche Veränderungen von Segmentaktiven und -verbindlichkeiten	28
Umsatz	29
Zugänge und Abgänge von Tochtergesellschaften, assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures	29
Veräusserte Abgangsgruppe	30
Finanzinstrumente	31
Investitionsverpflichtungen	34
Saisonaler Charakter	34
Ausschüttungen an den Eigner	34
Nahestehende Unternehmen und Personen	34
Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	34
Bericht über die Review der konsolidierten Halbjahresrechnung	35
Halbjahresabschluss PostFinance	37
Ergebnisüberleitung	38
Statutarischer Halbjahresabschluss PostFinance AG	39
Bilanz	40
Erfolgsrechnung	41



Vorwort

von **Alex Glanzmann**, Leiter Finanzen

” —

Das erfreuliche Halbjahresergebnis zeigt, dass wir mit unserer Strategie «Post von morgen» den richtigen Weg eingeschlagen haben und langfristig unsere Ziele erreichen können.

3	Vorwort
5	Lagebericht
17	Halbjahresabschluss Konzern
37	Halbjahresabschluss PostFinance

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Schweizerische Post ist Anfang Jahr mit ihrer neuen Strategie «Post von morgen» in eine neue Strategieperiode gestartet. Nach sechs Monaten ziehen wir ein erstes positives Fazit: Unsere Erwartungen an die neue Strategie wurden bisher erfüllt.

Die Post ist ein wesentlicher Teil der Schweizer Infrastruktur: Sie erbringt relevante Dienstleistungen für Unternehmen und die Bevölkerung, über Sprach- und Landesgrenzen hinweg. Wir verstehen uns als Service-public-Unternehmen, das einen zentralen Beitrag zu einer modernen, nachhaltigen und wettbewerbsfähigen Schweiz leistet – und das sich aus eigenen Mitteln und ohne staatliche Unterstützung finanziert.

Dieses Ziel erreichen wir mit unserer neuen Strategie, mit der wir vier Stossrichtungen verfolgen. Zum einen steigern wir unsere Effizienz und zum andern investieren wir in moderne Infrastruktur, Dienstleistungen und Produkte. Im Fokus steht zudem das Wachstum von innen heraus und wo sinnvoll auch durch Zukäufe. Und nicht zuletzt sind moderate Preissmassnahmen notwendig, um die Zukunft der Schweizerischen Post zu sichern.

Was haben wir bisher erreicht? Wir sind mit einem grossen Schritt ins Jahr gestartet, indem wir die Paket- und Brieflogistik im Bereich Logistik-Services zusammengeführt haben. Damit haben wir bereits an Effizienz und Flexibilität gewonnen. Die Volumenverschiebung vom Brief hin zum Paket nutzen wir optimal aus, denn dieser Trend setzt sich fort.

Im ersten Halbjahr ist die Menge der adressierten Briefe im Vergleich zum Vorjahr um rund ein Prozent gesunken. Im Gegensatz dazu sehen wir bei den Paketen einen nach wie vor anhaltenden Boom im Onlinehandel. Hier verzeichneten wir im Vergleich zum letzten Jahr nochmals eine Zunahme von fast 16 Prozent. Der Ausbau der Logistikinfrastruktur wie auch der internationalen Güterlogistik ist deshalb zentral. Aus diesem Grund haben wir im ersten Halbjahr ausgewählte ausländische Logistikfirmen gekauft. Akqui-

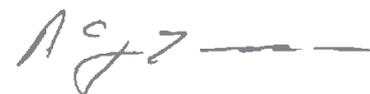
sitionen tätigt die Post dann, wenn diese langfristig das Wachstum der Post unterstützen und unseren Kundinnen und Kunden einen Nutzen bringen. Denn die Post verändert sich mit den Bedürfnissen ihrer Kundinnen und Kunden.

Neben der Logistikinfrastruktur fokussiert die Post auf die Digitalisierung ihrer Dienstleistungen. Dazu haben wir per Anfang Jahr den Bereich Kommunikations-Services geschaffen. Dieser Bereich überträgt das Prinzip des Briefgeheimnisses in die digitale Welt, indem neue Lösungen für den sicheren, vertrauenswürdigen Informationsaustausch geschaffen werden. Kommunikations-Services befindet sich im Aufbau und hat deshalb erwartungsgemäss nicht im gleichen Ausmass zum positiven Halbjahresergebnis beigetragen wie die anderen Bereiche der Post.

Die Post erwirtschaftete in den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres ein Betriebsergebnis von 249 Millionen Franken, das sind 188 Millionen Franken mehr als im Vorjahr. Der Konzerngewinn beträgt 247 Millionen Franken und liegt damit 217 Millionen über dem Vorjahreswert. Aufgrund des grossen Einflusses der Coronapandemie auf das Ergebnis im Vorjahr ist der direkte Vergleich mit dem Vorjahr mit Vorbehalt zu geniessen. Mit Blick auf 2019 zeigt sich eine Stabilisierung des Ergebnisses.

Das erfreuliche Halbjahresergebnis zeigt, dass wir mit unserer Strategie «Post von morgen» den richtigen Weg eingeschlagen haben und langfristig unsere Ziele erreichen können.

Ich danke allen Mitarbeitenden für das grosse Engagement und unseren Kundinnen und Kunden für ihr Vertrauen.



Alex Glanzmann
Leiter Finanzen

Lagebericht

Die Schweizerische Post ist in den Segmenten Logistik-Services, Kommunikations-Services, PostNetz, Mobilitäts-Services, Swiss Post Solutions und PostFinance tätig. Sie erwirtschaftet den weitaus grössten Teil des Umsatzes im Wettbewerb und stellt mit der Erfüllung des postalischen Grundversorgungsauftrags sowie im Zahlungsverkehr den Service public sicher.

Strategie «Post von morgen»	6
Geschäftsentwicklung in Kürze	8
Entwicklung der Werttreiber	9
Segmentergebnisse	12
Logistik-Services	12
PostNetz	13
Kommunikations-Services	14
Mobilitäts-Services	14
Swiss Post Solutions	14
PostFinance	15
Funktionen und Management	15
Ausblick	16

Strategie «Post von morgen»

Die Strategie «Post von morgen» basiert auf den traditionellen Stärken der Post. Sie ist am 1. Januar 2021 in Kraft getreten. Ihr Horizont ist längerfristig ausgelegt und erstreckt sich über die nächsten zehn Jahre. Im Vordergrund steht die Kernkompetenz der Post: der Transport von Waren, Informationen und Personen sowie Finanzdienstleistungen. Mit signifikanten und gezielten Investitionen in Infrastruktur und neue Dienstleistungen, Zukäufen und Partnerschaften in Logistik und Kommunikation will die Post ihr Angebot stärken und erweitern. Dadurch erschliesst sie neue Erträge. Das Wachstum, das die Voraussetzung für die Erwirtschaftung zukünftiger Gewinne darstellt, erfordert substantielle Investitionen – auch im benachbarten Ausland. Nur so kann die Post eine eigenfinanzierte Grundversorgung in der Schweiz sichern.

Um die Strategie optimal umzusetzen, hat die Post die Konzernstruktur der strategischen Neuausrichtung angepasst. PostMail und PostLogistics wurden per 1. Januar 2021 zusammengeführt und die Logistikkompetenzen im Segment Logistik-Services sowie die digitalen Kommunikationskompetenzen im Segment Kommunikations-Services gebündelt. Mobilitäts-Services, PostNetz, PostFinance und Swiss Post Solutions bleiben organisatorisch überwiegend unverändert. Aufgrund dieser strukturellen Anpassungen und um Vorjahresvergleiche zu ermöglichen, wurden die nachfolgenden Zahlen, die das Jahr 2020 betreffen, angepasst (restated).

Organigramm

30.6.2021

Die Schweizerische Post AG

Verwaltungsrat

Urs Schwaller

Konzernrevision

Esther Brändli

Generalsekretariat

Roger Schoch

Konzernleitung

Roberto Cirillo*

	Logistik-Services	Kommunikations-Services	PostNetz	Mobilitäts-Services	Swiss Post Solutions	PostFinance
Finanzen und Immobilien Alex Glanzmann*	Johannes Cramer*	Nicole Burth*	Thomas Baur*	Christian Plüss*	Jörg Vollmer*	Verwaltungsrat Rolf Watter
Informatik/Technologie Wolfgang Eger						Geschäftsleitung Hansruedi Köng
Kommunikation Alexander Fleischer						
Personal Valérie Schelker*						
Stab Katrin Nussbaumer, Matthias Dietrich						
	Post CH AG	Post CH Kommunikation AG**	Post CH Netz AG**	PostAuto AG	SPS Holding AG	PostFinance AG

* Mitglied der Konzernleitung

** Bis 22. Juni 2021: Post CH AG

Logistik-Services

Umfassende Logistikleistungen aus einer Hand

Das nationale und internationale Geschäft mit Mail, Paket, Kurier und Express bilden seit vielen Jahren das Kerngeschäft der Post. Die Post wird deshalb neue Dienstleistungen und Angebote entwickeln und gezielt die «letzte Meile» ausbauen. Sie entwickelt zudem Branchen- und Kundenlösungen aus einer Hand und leistet damit einen Beitrag zur Wettbewerbsfähigkeit der Schweiz. Beim Transport von Waren sichert die Post ihre marktführende Stellung, baut den Bereich Güterlogistik auch grenzüberschreitend aus und sichert so für Schweizer Unternehmen den Anschluss an internationale

3 Vorwort
5 Lagebericht
17 Halbjahresabschluss Konzern
37 Halbjahresabschluss PostFinance

Informationen sicher und vertraulich transportieren

Märkte. Im Werbemarkt möchte die Post ihr starkes Leistungsportfolio physischer Sendungen um digitale Komponenten erweitern. Die Post nutzt die Volumenverschiebung vom Brief zum Paket, um ihre bestehenden Ressourcen künftig produktübergreifend einzusetzen.

Kommunikations-Services

Die Post stellt das bewährte Prinzip des Briefgeheimnisses auch in der digitalen Welt sicher. Sie baut auf ihrer langjährigen Erfahrung als vertrauenswürdige Übermittlerin von schützenswerten Informationen auf – mit neuen digitalen Lösungen für Unternehmen, Behörden und die Bevölkerung. So können diese vertrauliche Daten sicher über einen vertrauenswürdigen Schweizer Anbieter austauschen. Die Post als Service-public-Unternehmen im Besitz des Bundes unterstützt die Schweiz und insbesondere die KMU bei ihrer digitalen Transformation und bei ihrem sicheren Austausch von Informationen mit Kundinnen und Kunden und der Bevölkerung.

Ausbau der Zugangspunkte und Öffnung des Netzes für Partner

PostNetz

Die Filialen und weitere Zugangspunkte bleiben ein zentraler Pfeiler des Angebots der Post. Ihre zahlreichen und diversen Zugangspunkte entwickelt die Post weiter und baut sie aus. Die Post öffnet ihr Netz für Dienstleistungsunternehmen und Behörden und stabilisiert die Anzahl eigenbetriebener Filialen. Die Partner, für die das Netz geöffnet wird, profitieren damit von der Serviceleistung der Post und der Möglichkeit, über das Post-Filialnetz ihren Kundinnen und Kunden im digitalen Zeitalter einen physischen Kontakt zu bieten.

Vernetzte und nach- haltige strassenge- bundene Mobilitäts- lösungen

Mobilitäts-Services

PostAuto bleibt ein wichtiger Teil der Post, behält seine führende Rolle im regionalen Personenverkehr auf der Strasse und richtet sich verstärkt auf nachhaltige Mobilitätslösungen aus. Zusammen mit unseren Kundinnen und Kunden, Partnern und Bestellern suchen wir neue Lösungen, um qualitativ hochstehende, bezahlbare und umweltfreundliche Mobilität in der Schweiz zu ermöglichen. Post Company Cars entwickelt sich als Partnerin für effizientes und nachhaltiges Flottenmanagement für die interne und externe Kundschaft weiter. Als führendes Schweizer Unternehmen im Bereich Bikesharing verfolgt PubliBike das Ziel eines nationalen, in allen Städten einheitlich zugänglichen Netzes zur Selbstausleihe von Velos.

Sicherung der Grundversorgung im Zahlungsverkehr und Ausbau digitaler Lösungen

PostFinance

Die PostFinance hat als einzige Bank in der Schweiz einen Grundversorgungsauftrag im Zahlungsverkehr. PostFinance soll künftig eigenständig Kredite und Hypotheken vergeben können. Ein entsprechender Entscheid obliegt dem Parlament. Die Post erwartet auch in den kommenden Jahren einen nachhaltigen und auf die Zukunft ausgerichteten Beitrag aus dem Finanzdienstleistungsgeschäft an das Gesamtergebnis.

Outsourcing-Partne- rin für Geschäftspro- zess-Lösungen und innovative digitale Dienstleistungen

Swiss Post Solutions

Swiss Post Solutions (SPS) hat sich zu einer weltweit führenden Outsourcing-Partnerin für Geschäftsprozess-Lösungen und innovative Dienstleistungen im digitalen Dokumentenmanagement entwickelt. Die Post setzt sich dafür ein, dass sich SPS auf dem eingeschlagenen Pfad weiterentwickeln kann.

Die Post ist und bleibt auch in Zukunft ein Service-public-Unternehmen im Besitz des Bundes, das einen wesentlichen Beitrag zur wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und ökologischen Entwicklung der Schweiz leistet. Und mit zukunftsfähigen Arbeitsplätzen bleibt die Post eine attraktive Arbeitgeberin für ihre Mitarbeitenden.

Geschäftsentwicklung in Kürze

Die Post erwirtschaftete im ersten Halbjahr 2021 in den Kernmärkten ein Betriebsergebnis von 249 Millionen Franken. Die Zunahme im Vergleich zum Vorjahr betrug 188 Millionen Franken und ist überwiegend auf den Lockdown aufgrund der Corona-Pandemie im Jahr 2020 zurückzuführen. Im Segment Logistik-Services resultierte im Vorjahresvergleich ein höheres Betriebsergebnis, was primär auf die höheren Paketmengen, den internationalen Briefbereich und den Medien- und Werbemarkt zurückzuführen ist. Der Trend der Substitution des physisch adressierten Briefs im Segment Logistik-Services hält an, unabhängig von dem aussergewöhnlichen und einmalig starken Rückgang im Vorjahr infolge des Lockdowns. Im Segment Kommunikations-Services wurde ein tieferes Betriebsergebnis erzielt. Dieses ist durch die Neuausrichtung der Strategie und die noch über die nächsten Jahre anhaltende Investitionsphase bedingt. Dagegen konnte das Betriebsergebnis in den Segmenten PostNetz, Mobilitäts-Services, PostFinance und Swiss Post Solutions gesteigert werden. PostNetz gelang es, mithilfe von Effizienzmassnahmen das negative Betriebsergebnis zu reduzieren, währenddessen Mobilitäts-Services durch Abgeltungen für Corona-bedingte Einnahmefälle das Betriebsergebnis verbessern konnte. Das Betriebsergebnis von PostFinance nahm insbesondere durch einen tieferen Wertminderungsbedarf, einen höheren Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft sowie einen gesteigerten Handelserfolg zu. Derweil profitierte Swiss Post Solutions vom wachsenden Neukundengeschäft. Die Post erwirtschaftete bis 30. Juni 2021 einen Konzerngewinn von 247 Millionen Franken. Dieser liegt um 217 Millionen Franken über dem Vorjahreswert. Die deutliche Zunahme des Konzerngewinns ist neben dem Ausbleiben der negativen Effekte aus dem Vorjahr im operativen Betrieb auch auf höhere Erfolge aus assoziierten Gesellschaften sowie Fremdwährungsgewinne zurückzuführen.

In den ersten sechs Monaten betrug der Betriebsertrag 3630 Millionen Franken. Dies entspricht im Vergleich zum Vorjahr einer Zunahme von 7,2 Prozent bzw. 243 Millionen Franken. Die deutlichste Ertragszunahme resultierte dabei im Segment Logistik-Services aufgrund der gestiegenen Paketmengen. Auch die Segmente Kommunikations-Services, Mobilitäts-Services, Swiss Post Solutions und PostFinance konnten die Erträge im Vorjahresvergleich steigern. Nur bei PostNetz resultierte ein minimaler Betriebsertragsrückgang, der auf rückläufige Briefmengen und den anhaltenden Rückgang im Zahlungsverkehr zurückzuführen ist.

Der Geldfluss aus operativer Geschäftstätigkeit ist massgeblich durch das Finanzdienstleistungsgeschäft beeinflusst. Im zweiten Quartal 2021 führte insbesondere das Repo-Geschäft zu einem markanten Mittelzufluss. Die Investitionen in das nicht-finanzielle Anlagevermögen stiegen im Vorjahresvergleich an. Die Post hat im zweiten Quartal 2021 Investitionen in strategische Projekte im Zuge der neuen Strategie «Post von morgen» getätigt. Die Investitionen wurden schwergewichtig im Bereich der Sachanlagen und insbesondere in der Schweiz getätigt.

Die Post hat sich für die Kenngrösse Nettoverschuldung/EBITDA (Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen) einen maximalen Wert von 1 zum Ziel gesetzt. Per 30. Juni 2021 wurde das Ziel eingehalten.

Die Post erwirtschaftete im ersten Halbjahr 2021 einen Unternehmensmehrwert von 2 Millionen Franken, was gegenüber der Vorjahresperiode einer Zunahme von 123 Millionen Franken entspricht und durch das höhere Betriebsergebnis begründet ist.

Per 30. Juni 2021 betrug das ausgewiesene Eigenkapital des Konzerns Post 8583 Millionen Franken. Die Ausschüttung an den Eigner über 50 Millionen Franken erfolgte im zweiten Quartal 2021.

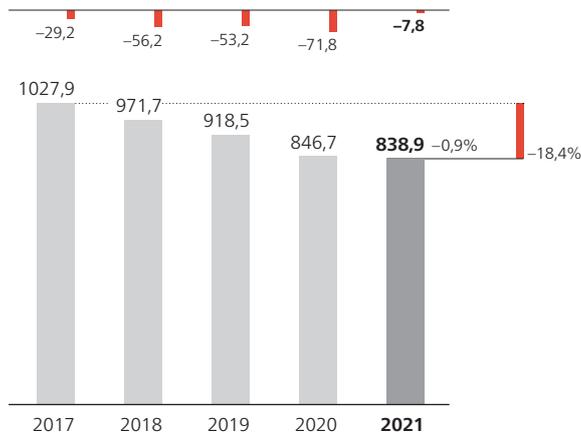
3 Vorwort
 5 Lagebericht
 17 Halbjahresabschluss Konzern
 37 Halbjahresabschluss PostFinance

Entwicklung der Werttreiber

Die Anzahl adressierter Briefe lag um 0,9 Prozent und die Anzahl verarbeiteter Zahlungen um 11,4 Prozent unter dem Niveau der Vorjahresperiode. Diese Entwicklungen sind eine Folge der langjährigen Trends zur Substitution von physischen durch digitale Produkte, die durch die Corona-Pandemie teilweise verstärkt worden sind.

Strukturell bedingter Mengenrückgang setzt sich fort

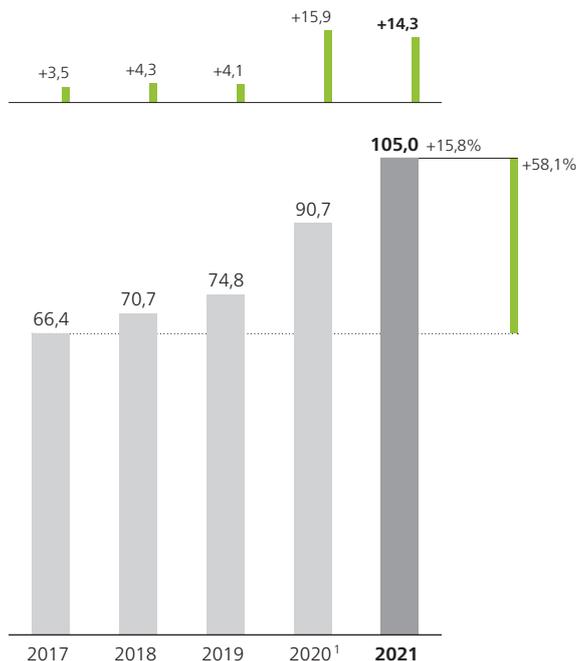
Logistik-Services | Adressierte Briefe in Mio. Stück per 30.6.
 2017 bis 2021
 2017 = 100%



Der Trend zum Onlinehandel führte zu einem deutlichen Mengenanstieg gegenüber Vorjahr. Die bereits hohe Paketmenge aus dem Vorjahr nahm nochmals um 15,8 Prozent zu.

Verändertes Kundenverhalten führt zu steigenden Paketmengen

Logistik-Services | Pakete in Mio. Stück per 30.6.
 2017 bis 2021
 2017 = 100%



¹ Die Definition der Paketmenge wurde 2020 aufgrund von regulatorischen Vorgaben angepasst. Sie enthält die Anzahl Pakete In-/Ausland und umfasst neu auch Expressmengen und weitere Logistikdienstleistungen. Die Werte 2017 bis 2020 wurden angepasst.

PostFinance geniesst weiterhin ein hohes Vertrauen bei der Kundschaft. Die Kundengelder nahmen aufgrund der Senkung der Freibeträge für Guthabengebühren wie erwartet ab. Teilweise führte dies zu einer Verlagerung in Anlageprodukte wie Fonds- und Wertschriftenanlagen.

Tiefere Freigrenzen für Guthabengebühren führen zu Verlagerung in Fonds- und Wertschriftenanlagen

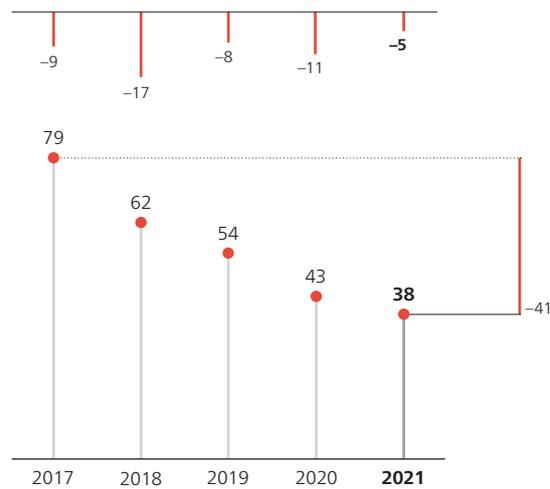
PostFinance | Kundenvermögen in Mrd. CHF Ø Monat per 30.6.
2017 bis 2021
2019 = 100%



Die Zinsmarge fiel im Vorjahresvergleich um 5 Basispunkte auf 38 Basispunkte.

Anhaltend sinkende Zinsmargen durch Negativzinssituation

PostFinance | Zinsmarge in Basispunkten per 30.6.
2017 bis 2021
2017 = 100%

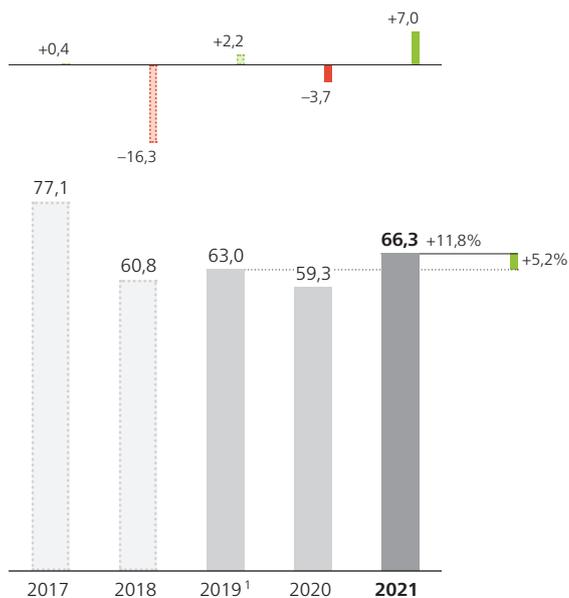


3 Vorwort
 5 Lagebericht
 17 Halbjahresabschluss Konzern
 37 Halbjahresabschluss PostFinance

Die Transportleistung von PostAuto nahm aufgrund der schrittweisen Lockerungen nach dem Corona-bedingten Lockdown im ersten Halbjahr 2021 zu. Dies führte in den ersten sechs Monaten 2021 zu 11,8 Prozent mehr gefahrenen Kilometern gegenüber Vorjahr.

Jahresleistung steigt nach schrittweiser Aufhebung der Corona-Massnahmen an

PostAuto | Leistung in Mio. km per 30.6.
 2017 bis 2021
 2019 = 100%



¹ Im zweiten Quartal 2018 wurde die CarPostal-France-Gruppe als zur Veräußerung gehaltene Abgangsgruppe bzw. aufgegebenen Geschäftsbereich umklassiert und anschliessend veräußert. Demzufolge wird ab 2019 die Jahresleistung ohne die CarPostal-France-Gruppe ausgewiesen. Die Jahre 2017 und 2018 sind nicht vergleichbar.

Segmentergebnisse

Die Segmente Logistik-Services, Mobilitäts-Services, Swiss Post Solutions und PostFinance stützen das positive Betriebsergebnis im Halbjahresabschluss 2021.

Konzern Segmentergebnisse	Betriebsertrag ¹		Betriebsergebnis ^{1,2}		Marge ³		Personalbestand ⁴	
	Mio. CHF		Mio. CHF		Prozent		Personaleinheiten	
	2020 ⁵	2021	2020 ⁵	2021	2020 ⁵	2021	2020 ⁵	2021
1.1. bis 30.6.2021 mit Vorjahresvergleich Mio. CHF, Prozent, Personaleinheiten								
Logistik-Services	1 940	2 086	207	265	10,7	12,7	19 527	20 127
PostNetz	305	303	-69	-41			4 024	3 554
Kommunikations-Services	10	16	-26	-31			81	162
Mobilitäts-Services ⁶	475	537	-25	9			2 551	2 771
Swiss Post Solutions	271	292	8	19	3,0	6,5	6 660	6 673
PostFinance ⁷	748	751	60	79			3 238	3 233
Funktionen und Management ⁸	451	474	-94	-50			3 090	3 142
Konsolidierung	-813	-829	0	-1				
Konzern	3 387	3 630	61	249	1,8	6,9	39 171	39 662

1 Der Betriebsertrag und das Betriebsergebnis auf Segmentebene werden vor Management-, Licencefees und Nettokostenausgleich ausgewiesen.

2 Das Betriebsergebnis entspricht dem Ergebnis vor Berücksichtigung von nicht operativem Finanzerfolg und Steuern (EBIT).

3 PostFinance verwendet die Kennzahl Eigenkapitalrendite (Return on Equity); für Mobilitäts-Services wird mit Blick auf das Geschäftsmodell keine EBIT-Marge ausgewiesen; für «Funktionen und Management» wird keine Marge berechnet; negative Margen werden nicht ausgewiesen.

4 Der Durchschnittsbestand wurde auf Vollzeitstellen (ohne Lernpersonal) umgerechnet.

5 Die Werte wurden angepasst (siehe Anhang zum Halbjahresabschluss Konzern 2021, Anpassung der Konzernstruktur und Anpassung der Rechnungslegung).

6 Die PostAuto AG untersteht im Bereich des öffentlichen Regionalverkehrs der Verordnung des UVEK über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmen (RKV). Zwischen den Ergebnissen nach RKV und jenen nach IFRS bestehen Abweichungen.

7 Die PostFinance AG wendet zusätzlich die Rechnungslegungsverordnung-FINMA und das FINMA-Rundschreiben 2020/1 «Rechnungslegung Banken» an. Zwischen den Ergebnissen nach Rechnungslegung Banken und jenen nach IFRS bestehen Abweichungen.

8 Enthält Funktionsbereiche (u. a. Immobilien, Informatik, Personal, Finanzen und Kommunikation).

Logistik-Services

Logistik-Services: Anstieg des Betriebsertrags durch hohe Paket- menge

Logistik-Services erzielte im ersten Halbjahr 2021 ein Betriebsergebnis von 265 Millionen Franken und lag damit 58 Millionen Franken über dem Vorjahreswert.

Das Betriebsergebnis wird nach wie vor von den anhaltend hohen Paketmengen sowohl im nationalen wie auch im internationalen Paketbereich begünstigt. Die Paketmenge lag im ersten Halbjahr um 15,8 Prozent über Vorjahr. Neben dem veränderten Kundenverhalten wirkte sich auch der erneute Lockdown anfangs 2021 positiv auf die Mengenentwicklung im Paketbereich aus. Auch der Mengenanstieg im internationalen Briefbereich sowie im Medien- und Werbemarkt trug zum Ergebnisanstieg bei. Im Vorjahr lagen die Mengen in diesen Bereichen Corona-bedingt ausserordentlich tief. Im nationalen Briefbereich setzte sich der strukturell bedingte Mengenrückgang weiter fort, unabhängig von den Corona-bedingt ausserordentlich tieferen Mengen im ersten Halbjahr vom Vorjahr. Die Menge der adressierten Briefe im Inland sank insgesamt um 0,9 Prozent. Der Umsatzrückgang konnte jedoch durch den Wegfall von Einmalaufwänden aus dem Vorjahr kostenseitig kompensiert werden.

Zudem prägen zwei unterschiedliche Spezialeffekte in den Jahren 2020 und 2021 die Betriebsergebnisentwicklung von Logistik-Services. Zum einen wurden im Vorjahr Personalrückstellungen aufgrund abgeschlossener GAV-Verhandlungen erhöht, die nun das Halbjahresergebnis 2021 im Vorjahresvergleich mit 21 Millionen Franken begünstigten. Zum anderen die Effekte im Zusammenhang mit dem Verkauf der Konzerngesellschaft SecurePost AG 2021 sowie aus der Auflösung von Versicherungs-

3	Vorwort
5	Lagebericht
17	Halbjahresabschluss Konzern
37	Halbjahresabschluss PostFinance

forderungen und Rückstellungen aus dem Überfall auf einen Geldtransporter von SecurePost 2020. Diese Effekte in der Wertelogistik führen zu einem im Vorjahresvergleich um 12 Millionen Franken schlechteren Ergebnis.

Der Betriebsertrag betrug 2086 Millionen Franken und lag damit 146 Millionen Franken bzw. 7,5 Prozent über dem Vorjahr. Der Anstieg ist hauptsächlich durch die weiterhin hohen Mengen im nationalen und internationalen Paketbereich begründet, die zu einer Umsatzsteigerung von rund 98 Millionen Franken führten. Auch im internationalen Briefbereich und im Medien- und Werbemarkt konnte der Umsatz um 41 Millionen Franken gesteigert werden. Die positive Entwicklung bei der Güterlogistik hat mit 9 Millionen Franken zur Umsatzsteigerung beigetragen. Im nationalen Briefbereich setzte sich der Mengenrückgang weiter fort. Der Umsatz lag entsprechend 14 Millionen Franken unter Vorjahr. Die neu akquirierten Konzerngesellschaften trugen 10 Millionen Franken zum Wachstum bei.

Der Betriebsaufwand erhöhte sich im Vorjahresvergleich um 88 Millionen Franken auf 1821 Millionen Franken. Die beiden Hauptgründe für die Zunahme waren die mengenbedingt höheren Aufwendungen insbesondere für Temporärmitarbeitende und Transporte in Höhe von insgesamt 48 Millionen Franken sowie die Kosten für die Kapazitätserweiterung in der Produktion.

Der durchschnittliche Personalbestand erhöhte sich infolge des Mengenwachstums um 600 auf 20 127 Personaleinheiten.

PostNetz

PostNetz:
Effizienzsteigerung
führt zu tieferem
Defizit

Aufgrund Netzentwicklung, konsequenter Ressourcenanpassung an die Mengenentwicklungen sowie Effizienzsteigerung konnten die Einbussen im Kerngeschäft bei Briefen und Einzahlungen kompensiert werden. Das Betriebsergebnis konnte deshalb im ersten Halbjahr um 28 Millionen Franken verbessert werden. PostNetz erzielte im ersten Halbjahr 2021 ein negatives Betriebsergebnis von 41 Millionen Franken.

Im ersten Halbjahr 2021 erwirtschaftete PostNetz einen Betriebsertrag von 303 Millionen Franken. Im Vergleich zum Vorjahr resultierte ein Rückgang von 2 Millionen Franken. Die Folgen der Corona-Pandemie waren nach wie vor spürbar. Der Ertrag mit logistischen Produkten sank um 2 Millionen Franken. Die Gründe lagen vor allem in den rückläufigen Briefmengen, die durch die gestiegenen Paketmengen im Postnetz von gut 6 Prozent nicht vollständig kompensiert werden konnten. Der seit längerer Zeit feststellbare Rückgang im Zahlungsverkehr durch die Substitution durch E-Banking hat sich durch die Corona-Pandemie zusätzlich verstärkt (-11,4 Prozent). Trotz der sinkenden Mengen im Zahlungsverkehr konnte der Erlös mittels höheren Verrechnungspreisen bei den Finanzprodukten stabil gehalten werden. Der Nettoumsatz aus Handelswaren konnte durch Sortimentsbereinigung und trotz Verkleinerung des Filialnetzes stabil gehalten werden.

Der Betriebsaufwand betrug 344 Millionen Franken und konnte gegenüber dem Vorjahr um 30 Millionen Franken reduziert werden. Der Personalaufwand lag vor allem durch die Reduktion von Personaleinheiten infolge von Netzentwicklung und Effizienzsteigerung um 31 Millionen Franken unter den Vorjahresaufwendungen. Der Handelswaren- und Dienstleistungsaufwand blieb stabil, der übrige Betriebsaufwand und die Abschreibungen sind nur leicht um eine Million Franken angestiegen.

Der Personalbestand von 3554 Personaleinheiten hat sich gegenüber dem Vorjahr aufgrund der Netzentwicklung und Effizienzsteigerung um 470 Personaleinheiten reduziert.

Kommunikations-Services: Akquisition führt zu initialen Aufwendungen und langfristig höheren Erträgen

Das Betriebsergebnis von Kommunikations-Services sank im ersten Semester 2021 im Vorjahresvergleich um 5 Millionen Franken auf –31 Millionen Franken.

Der Betriebsertrag stieg hingegen um 6 Millionen Franken auf 16 Millionen Franken. Neben der Übernahme der KLARA Business AG im 4. Quartal 2020 führte die Aktivierung von Eigenleistungen zu dieser Steigerung.

Der Betriebsaufwand belief sich auf 47 Millionen Franken, das heisst 11 Millionen Franken mehr als im ersten Semester 2020. Der Mehraufwand ist auf die Neuausrichtung der Strategie zurückzuführen. Die erwähnte Übernahme der KLARA Business AG führte zu einem höheren Aufwand von 9 Millionen Franken. Die Übernahme des Quellcodes von ScytI sowie die erhöhten Aktivierungen von Eigenleistungen führten zudem zu höheren Abschreibungen.

Der durchschnittliche Personalbestand stieg aufgrund der Übernahme der KLARA Business AG und der Neuausrichtung der Strategie um 81 Personaleinheiten auf 162 Personaleinheiten.

Mobilitäts-Services

Mobilitäts-Services: Deckung von Corona-bedingten Einnahmeausfällen reduzieren das Defizit

Die Verbesserung des Betriebsergebnisses um 34 Millionen Franken ist hauptsächlich auf Abgrenzungen von zusätzlichen Abgeltungen im Sinne der angekündigten Defizitdeckung durch die Besteller der konzessionierten Verkehre zurückzuführen. PostAuto wird die Corona-bedingten Einnahmeausfälle bei Bund und Kantonen geltend machen können. Dabei werden die noch bestehenden spezialgesetzlichen Reserven angerechnet.

Der Betriebsertrag nahm gegenüber der Vorjahresperiode um 62 Millionen Franken zu. Die grössten Faktoren waren die abgegrenzten Beiträge zur Defizitdeckung und eine Zunahme der Bahnersatz-Leistungen. Weitere Treiber waren Leistungsausbauten im öffentlichen Verkehr sowie höhere Betriebserträge im Flottenmanagement von Post Company Cars.

Die Anzahl Personaleinheiten stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 220 an. Nebst Überführungen von PostAuto-Unternehmen in Regiebetriebe sind Angebotserweiterungen für diese Entwicklung verantwortlich. Besonders ins Gewicht fällt der Personalaufbau als Folge des erhöhten Bus-Angebots im Tessin nach Eröffnung des Ceneri-Basistunnels.

Swiss Post Solutions

Swiss Post Solutions: Neukundengeschäft im Ausland führt zu Ergebniswachstum

Swiss Post Solutions erwirtschaftete ein Betriebsergebnis in Höhe von 19 Millionen Franken. Das Betriebsergebnis lag damit um 11 Millionen Franken über dem Vorjahreswert und konnte somit mehr als verdoppelt werden. Das erzielte Betriebsergebnis übertrifft auch dasjenige des letzten Jahres vor der Corona-Pandemie 2019 um 2 Millionen Franken.

Der Betriebsertrag in Höhe von 292 Millionen Franken lag 21 Millionen Franken über Vorjahresniveau. Das Wachstum wurde aufgrund des deutlich gestiegenen Neukundengeschäfts, insbesondere im Ausland, realisiert. Das zusätzlich erworbene Geschäft in Asien trug mit 3 Millionen Franken zu dieser Steigerung bei.

Der Betriebsaufwand lag bei höherem Umsatz mit 273 Millionen Franken um 10 Millionen Franken über dem Vorjahr. Die Effizienz konnte trotz der umsatzbedingten Zunahme des Betriebsaufwands infolge konsequenten Kostenmanagements weiter gesteigert werden.

Die Anzahl der durchschnittlichen Personaleinheiten hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 13 erhöht und blieb praktisch unverändert.

3 Vorwort
5 Lagebericht
17 Halbjahresabschluss Konzern
37 Halbjahresabschluss PostFinance

PostFinance: Erfolg im Kommissi- ons- und Dienstleis- tungsgeschäft sowie Handelserfolg erhö- hen das Betriebs- ergebnis

PostFinance erzielte per 30. Juni 2021 ein Betriebsergebnis von 79 Millionen Franken, was gegenüber der Vorjahresperiode einer Zunahme von 19 Millionen Franken entspricht. Im ersten Semester 2021 wurde das Betriebsergebnis aufgrund der Corona-Pandemie durch geringere Reisetätigkeiten und Fremdwährungstransaktionen der Kundinnen und Kunden um 21 Millionen Franken negativ beeinflusst.

Der Betriebsertrag stieg um 3 Millionen Franken auf 751 Millionen Franken. Der Zinsertrag entwickelte sich weiter negativ und sank marktbedingt um 36 Millionen Franken. Zudem sank der Ertrag aus Finanzanlagen um 7 Millionen Franken, weil das Vorjahr durch vorzeitige Rückzahlungen von Finanzanlagen und den damit verbundenen einmaligen Erfolgen positiv beeinflusst wurde. Der Kommissions- und Dienstleistungsertrag ist um 21 Millionen Franken gestiegen. Hauptgrund für die Zunahme ist mit 16 Millionen Franken die Preismassnahme bei den Einzahlungen am Schalter per 1. Juli 2020. Bei den Kontoführungsgebühren resultierte ein Rückgang von 3 Millionen Franken. Das zinsindifferente Geschäft konnte mit dem Ausbau der Angebote im Anlagebereich sowie den Umsätzen bei E-Trading und bei den Lebensversicherungen gesteigert werden. Die Erträge aus der Nutzung der Kreditkarten sind zwar gegenüber dem Vorjahr wieder leicht gestiegen, liegen aber aufgrund der Corona-bedingt eingeschränkten Reisetätigkeit weiterhin unter den Erwartungen. Ebenfalls positiv entwickelte sich der Erfolg aus dem Handelsgeschäft. Höhere Devisenerfolge unter anderem durch vorzeitige Rückzahlungen von Hedge-Finanzanlagen im Jahr 2020, Marktwertveränderungen bei den Fonds im Handelsbestand und steigende Umsätze bei E-Trading-, Fonds- und Girotransaktionen ins Ausland führten zu einer Steigerung von 26 Millionen Franken.

Der Betriebsaufwand sank im Vergleich zum Vorjahr um 16 Millionen Franken auf 672 Millionen Franken. Aufgrund tieferer Wertminderungen und Zinsaufwände lag der Aufwand für Finanzdienstleistungen um 14 Millionen Franken unter dem Vorjahr. Der Sachaufwand sank infolge tieferer Marketing- und Kommunikationsaufwendungen sowie tieferer Kapitalsteuern um 5 Millionen Franken. Der Personalaufwand dagegen stieg im Vorjahresvergleich um 2 Millionen Franken, was auf höhere Vorsorgeaufwände und Sozialleistungen zurückzuführen ist.

Der durchschnittliche Personalbestand betrug 3233 Personaleinheiten, was im Vergleich zum Vorjahr einer Abnahme von fünf Personaleinheiten entspricht. In der strategischen Ausrichtung setzt PostFinance auf die Vereinfachung und Digitalisierung von Prozessen. Offene Stellen wurden deshalb nur zurückhaltend neu besetzt, gleichzeitig investiert PostFinance gezielt in neue Geschäftsfelder und dafür benötigte Fähigkeiten und Ressourcen.

Funktionen und Management

Das Betriebsergebnis der Funktionsbereiche stieg im Vergleich zum letzten Jahr um 44 Millionen Franken auf –50 Millionen Franken.

Neben einer positiven Ertragsentwicklung verzeichneten die Funktionen tiefere Betriebsaufwände. Im Immobilienbereich konnten Rückstellungen in der Höhe von 9 Millionen Franken aufgelöst werden. Weiter war das Vorjahr durch eine Dankesprämie im Zusammenhang mit Corona und höhere Aufwände für die Krisenbewältigung im Vergleich zum ersten Semester 2021 belastet worden. Die Beratungsaufwände fielen ebenfalls tiefer aus.

Der durchschnittliche Personalbestand ist um 1,7 Prozent auf 3142 Personaleinheiten gestiegen. Der Treiber hierfür war insbesondere der Personalaufbau bei Informatik. Der Immobilienbereich hat den Personalbestand um 7,9 Prozent reduziert.

Funktionen und Management: tiefere Belastungen im Zusammenhang mit der Corona- Pandemie

Ausblick

Die Corona-Pandemie prägt auch mehr als ein Jahr nach Ausbruch die internationale Wirtschaftslage. So schrumpfte in zahlreichen Ländern das Bruttoinlandprodukt (BIP) im ersten Quartal erneut und lag weiterhin unter seinem Vorkrisenstand. Die Schweizerische Nationalbank (SNB) geht in ihrem Basisszenario davon aus, dass in den grossen Industrieländern die Eindämmungsmassnahmen weiter gelockert werden. Vor diesem Hintergrund rechnet die SNB für das zweite und dritte Quartal mit einem kräftigen Wachstum. Die globalen Produktionskapazitäten dürften sich noch längere Zeit nur schrittweise erholen und die Inflation dürfte in den meisten Ländern bescheiden bleiben.

In der Schweiz ist dieselbe Entwicklung bezüglich der Massnahmen gegen das Coronavirus beobachtbar. Die SNB rechnet für 2021 mit einem BIP-Wachstum von 3,5 Prozent. Es wird davon ausgegangen, dass ab der zweiten Jahreshälfte die wirtschaftliche Aktivität wieder das Vorkrisenniveau erreichen wird. Die Produktionskapazitäten werden aber noch eine Weile unterausgelastet bleiben.

In dieser für die gesamte Gesellschaft herausfordernden Zeit hat sich gezeigt, dass die Dienstleistungen der Post für Wirtschaft und Bevölkerung zentral sind. Damit die Post ihre wichtige Rolle in der Schweiz auch in Zukunft wahrnehmen kann, setzt sie sich mit Blick auf die aktuelle Strategieperiode 2021 bis 2024 sowie für kommende Strategieperioden intensiv mit den grundlegenden und weiterhin herausfordernden Rahmenbedingungen auseinander. Der Anspruch, die Grundversorgung auch künftig eigenwirtschaftlich erbringen zu können, bleibt bestehen.

Halbjahresabschluss Konzern

Die konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst sämtliche Konzerngesellschaften der Post. Sie wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 «Zwischenberichterstattung» erstellt, ist ungeprüft und entspricht den Anforderungen des Postorganisationsgesetzes.

Konsolidierte Erfolgsrechnung	18
Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung	19
Konsolidierte Bilanz	20
Konsolidierte Veränderung des Eigenkapitals	21
Konsolidierte Geldflussrechnung	22
Anhang zum Halbjahresabschluss	24
Geschäftstätigkeit	24
Grundlagen der Rechnungslegung	24
Konsolidierungs- und Rechnungslegungsgrundsätze	26
Schätzungsunsicherheiten	27
Segmentinformationen	27
Wesentliche Veränderungen von Segmentaktiven und -verbindlichkeiten	28
Umsatz	29
Zugänge und Abgänge von Tochtergesellschaften, assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures	29
Veräusserte Abgangsgruppe	30
Finanzinstrumente	31
Investitionsverpflichtungen	34
Saisonaler Charakter	34
Ausschüttungen an den Eigner	34
Nahestehende Unternehmen und Personen	34
Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	34
Bericht über die Review der konsolidierten Halbjahresrechnung	35

Konsolidierte Erfolgsrechnung

Konzern Erfolgsrechnung	2020 1.1. bis 30.6. reviewed ¹	2021 1.1. bis 30.6. reviewed
Mio. CHF		
Umsatz	3 292	3 525
davon Zinsertrag gemäss Effektivzinsmethode	200	157
Übriger betrieblicher Ertrag	95	105
Total Betriebsertrag	3 387	3 630
Personalaufwand	-1 932	-1 898
Handelswaren- und Dienstleistungsaufwand	-670	-753
Aufwand für Finanzdienstleistungen	-83	-65
Abschreibungen und Wertminderungen	-210	-227
Übriger Betriebsaufwand	-431	-438
Total Betriebsaufwand	-3 326	-3 381
Betriebsergebnis	61	249
Finanzertrag	11	30
Finanzaufwand	-32	-19
Erfolg aus assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures	8	16
Konzerngewinn vor Steuern	48	276
Ertragssteuern	-18	-29
Konzerngewinn	30	247
Zurechenbarkeit des Konzerngewinns		
Anteil Schweizerische Eidgenossenschaft (Eigner)	32	251
Nicht beherrschende Anteile	-2	-4

¹ Die Werte wurden angepasst (siehe Anhang, Anpassung der Rechnungslegung).

3 Vorwort
5 Lagebericht
19 Halbjahresabschluss Konzern
37 Halbjahresabschluss PostFinance

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

Konzern Gesamtergebnisrechnung	2020 1.1. bis 30.6. reviewed	2021 1.1. bis 30.6. reviewed
Mio. CHF		
Konzerngewinn	30	247
Sonstiges Ergebnis		
Neubewertung Personalvorsorgeverpflichtungen	-217	1 744
Veränderung unrealisierte Gewinne / Verluste aus Marktwertreserven Eigenkapitalinstrumente FVTOCI	21	50
Veränderung Anteil am sonstigen Ergebnis von assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures	0	0
Veränderung latente Ertragssteuern	32	-295
Nicht in konsolidierte Erfolgsrechnung reklassifizierbare Posten, nach Steuern	-164	1 499
Veränderung Währungsumrechnungsreserven	-5	6
Veränderung Anteil am sonstigen Ergebnis von assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures	-1	-1
Veränderung unrealisierte Gewinne / Verluste aus Marktwertreserven Fremdkapitalinstrumente FVTOCI	-38	-54
Unrealisierte Gewinne / Verluste aus Cash Flow Hedges	101	-121
Realisierte Gewinne / Verluste aus Cash Flow Hedges umgegliedert in die Erfolgsrechnung	-111	146
Veränderung latente Ertragssteuern	9	5
In konsolidierte Erfolgsrechnung reklassifizierbare Posten, nach Steuern	-45	-19
Total sonstiges Ergebnis	-209	1 480
Gesamtergebnis	-179	1 727
Zurechenbarkeit des Gesamtergebnisses		
Anteil Schweizerische Eidgenossenschaft (Eigner)	-177	1 731
Nicht beherrschende Anteile	-2	-4

Konsolidierte Bilanz

Konzern | Bilanz

Mio. CHF	31.12.2020 geprüft	30.6.2021 reviewed
Aktiven		
Kassabestände	1 510	1 302
Forderungen gegenüber Finanzinstituten	38 574	47 630
Verzinsliche Kundenforderungen	878	912
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	707	701
Vertragliche Vermögenswerte	208	228
Sonstige Forderungen	839	931
Vorräte	57	29
Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte	6	1
Laufende Ertragssteuerguthaben	0	0
Finanzanlagen	76 563	75 987
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures	149	186
Sachanlagen	2 238	2 205
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	342	374
Immaterielle Anlagen und Goodwill	483	492
Nutzungsrechte	692	699
Latente Ertragssteuerguthaben	1 028	747
Total Aktiven	124 274	132 424
Passiven		
Kundengelder (PostFinance)	109 337	99 736
Übrige Finanzverbindlichkeiten	2 868	20 708
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	312	262
Vertragliche Verbindlichkeiten	283	277
Sonstige Verbindlichkeiten	761	814
Laufende Ertragssteuerverbindlichkeiten	3	2
Rückstellungen	492	457
Personalvorsorgeverpflichtungen	2 971	1 240
Latente Ertragssteuerverbindlichkeiten	341	345
Total Fremdkapital	117 368	123 841
Aktienkapital	1 300	1 300
Kapitalreserven	2 279	2 229
Gewinnreserven	3 959	4 210
Direkt im sonstigen Ergebnis erfasste Gewinne und Verluste	-626	854
Dem Eigner zurechenbares Eigenkapital	6 912	8 593
Nicht beherrschende Anteile	-6	-10
Total Eigenkapital	6 906	8 583
Total Passiven	124 274	132 424

Konsolidierte Veränderung des Eigenkapitals

Konzern | Eigenkapitalnachweis

Mio. CHF	Aktienkapital	Kapitalreserven	Gewinnreserven	Direkt im sonstigen Ergebnis erfasste Gewinne und Verluste	Dem Eigner zurechenbares Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Total
Bestand per 1.1.2020	1 300	2 279	3 834	-580	6 833	1	6 834
Konzerngewinn			32		32	-2	30
Sonstiges Ergebnis				-209	-209	-	-209
Gesamtergebnis			32	-209	-177	-2	-179
Gewinnverwendung			-50		-50	-	-50
Total Transaktionen mit dem Eigner			-50		-50	-	-50
Bestand per 30.6.2020	1 300	2 279	3 816	-789	6 606	-1	6 605
Bestand per 1.1.2021	1 300	2 279	3 959	-626	6 912	-6	6 906
Konzerngewinn			251		251	-4	247
Sonstiges Ergebnis				1 480	1 480	0	1 480
Gesamtergebnis			251	1 480	1 731	-4	1 727
Ausschüttungen		-50			-50	-	-50
Veränderungen von nicht beherrschenden Anteilen				0	0	0	0
Total Transaktionen mit dem Eigner		-50		0	-50	0	-50
Bestand per 30.6.2021	1 300	2 229	4 210	854	8 593	-10	8 583

Konsolidierte Geldflussrechnung

Konzern Geldflussrechnung	2020 1.1. bis 30.6. reviewed ¹	2021 1.1. bis 30.6. reviewed
Mio. CHF		
Konzerngewinn vor Steuern	48	276
Zinsaufwendungen / (-erträge) und Dividenden	-272	-247
Abschreibungen und Wertminderungen	223	225
Erfolg aus assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures	-8	-16
Gewinne aus dem Verkauf von Sachanlagen und Beteiligungen, netto	-11	-12
(Gewinne) / Verluste aus dem Verkauf von Finanzanlagen	-9	4
Zunahme / (Abnahme) Rückstellungen, netto	20	-22
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / (Erträge)	121	-216
Veränderung Nettoumlaufvermögen:		
(Zunahme) / Abnahme Forderungen, Vorräte und andere Aktiven	51	-112
Zunahme Verbindlichkeiten und andere Passiven	2	53
Positionen aus Finanzdienstleistungen:		
Veränderung Kundengelder (PostFinance) / verzinsliche Kundenforderungen	1 252	-9 635
Veränderung übrige Finanzverbindlichkeiten, Derivate	9 381	17 837
Veränderung Finanzanlagen FVTPL inkl. Derivate	117	-29
Erwerb von Finanzanlagen fortgeführte Anschaffungskosten	-17 059	-5 250
Veräusserung / Rückzahlung von Finanzanlagen fortgeführte Anschaffungskosten	15 864	6 457
Erwerb von Finanzanlagen FVTOCI	-819	-423
Veräusserung / Rückzahlung von Finanzanlagen FVTOCI	384	247
Erhaltene Zinsen und Dividenden	355	289
Bezahlte Zinsen	-9	-7
Bezahlte Ertragssteuern	-45	-26
Geldfluss aus operativer Geschäftstätigkeit	9 586	9 393
Erwerb von Sachanlagen	-111	-144
Erwerb von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	-10	-31
Erwerb von immateriellen Anlagen (ohne Goodwill)	-21	-23
Erwerb von Tochtergesellschaften abzüglich übernommener flüssiger Mittel	-1	-9
Erwerb von assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures	-3	-21
Erwerb von sonstigen Finanzanlagen	-212 ²	-319
Veräusserung von Sachanlagen	18	24
Veräusserung von Tochtergesellschaften abzüglich veräusserter flüssiger Mittel	0	-
Veräusserung von Betriebsteilen abzüglich veräusserter flüssiger Mittel	-	-4
Veräusserung von sonstigen Finanzanlagen	107 ²	55
Erhaltene Dividenden (ohne Finanzdienstleistungen)	0	5
Erhaltene Zinsen (ohne Finanzdienstleistungen)	4	5
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-229	-462

3 Vorwort
 5 Lagebericht
 19 Halbjahresabschluss Konzern
 37 Halbjahresabschluss PostFinance

Fortsetzung	2020 1.1. bis 30.6. reviewed ¹	2021 1.1. bis 30.6. reviewed
Mio. CHF		
Zunahme sonstiger Finanzverbindlichkeiten	90	55
(Abnahme) sonstiger Finanzverbindlichkeiten	-207	-131
Bezahlte Zinsen (ohne Finanzdienstleistungen)	-8	-8
Ausschüttungen an den Eigner	-50	-50
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-175	-134
Fremdwährungsgewinne / (-verluste) auf flüssigen Mitteln	-2	1
Veränderung der flüssigen Mittel	9 180	8 798
Flüssige Mittel Anfang Jahr	47 886	38 964
Flüssige Mittel Ende Berichtsperiode	57 066	47 762
Zu den flüssigen Mitteln gehören:		
Kassabestände	1 554	1 302
Forderungen gegenüber Finanzinstituten mit einer ursprünglichen Laufzeit unter drei Monaten	55 512	46 460
Nicht zu den flüssigen Mitteln gehören:		
Forderungen gegenüber Finanzinstituten mit einer ursprünglichen Laufzeit über drei Monaten	840	1 170

1 Die Werte wurden angepasst (siehe Anhang, Anpassung der Rechnungslegung).

2 Im Rahmen einer kurzfristigen Finanzierung hat die Post im zweiten Quartal 2020 100 Millionen Franken an die Pensionskasse Post überwiesen. Der Betrag wurde noch in der gleichen Periode zurückbezahlt. Der Ausweis in der Geldflussrechnung hatte diesen Vorgang nicht abgebildet, entsprechend wurde das Vorjahr angepasst.

Anhang zum Halbjahresabschluss

Geschäftstätigkeit

Die Schweizerische Post AG ist eine spezialgesetzliche Aktiengesellschaft mit Sitz in Bern und befindet sich zu 100 Prozent im Besitz der Schweizerischen Eidgenossenschaft. Die Schweizerische Post AG und ihre Konzerngesellschaften (im Weiteren als die Post bezeichnet) erbringen logistische und finanzielle Dienstleistungen im In- und Ausland.

Grundlagen der Rechnungslegung

Der verkürzte konsolidierte Zwischenabschluss des Konzerns Post per 30. Juni 2021 wurde nach IAS 34 «Zwischenberichterstattung» erstellt und ist reviewed.

Die angewandten Rechnungslegungsgrundlagen basieren grundsätzlich auf denselben, die dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2020 zugrunde lagen (siehe Finanzbericht, Seite 88–90). Ausnahmen bilden die im folgenden Kapitel aufgeführten IFRS-Standards, die seit dem 1. Januar 2021 im Konzern angewandt werden.

Revidierte und neue International Financial Reporting Standards (IFRS)

Seit 1. Januar 2021 wendet die PostFinance AG die Änderungen an IFRS 9, IAS 39 und IFRS 7 hinsichtlich der Auswirkungen der IBOR-Reform (Phase 2) an. Aufgrund der LIBOR-Ablösung durch alternative Referenzzinssätze hat die PostFinance AG alle betroffenen Verträge, Systeme und Modelle identifiziert. Die Arbeiten für Vertragsanpassung, System- und Modellanpassungen und die Umstellung der Geschäfte auf alternative Referenzsätze laufen planmässig. Aufgrund des aktuellen Engagements und des Geschäftsmodells ist die PostFinance AG weniger stark als andere Institute von der LIBOR-Ablösung betroffen. Der erwartete Umstellungseffekt der noch nicht vom LIBOR auf den SARON umgestellten Finanzinstrumente beträgt bei PostFinance weniger als eine Million Franken.

Anpassung der Konzernstruktur

Die neue Strategie «Post von morgen» basiert auf den Kernkompetenzen der Post – dem Transport von Waren, Informationen und Personen sowie Finanzdienstleistungen. Sie ist am 1. Januar 2021 in Kraft getreten. Um die Strategie optimal umzusetzen, hat die Post die Konzernstruktur der strategischen Neuausrichtung angepasst. Die bisherigen Segmente PostMail und PostLogistics wurden per 1. Januar 2021 zusammengeführt und die Logistikkompetenzen im Segment Logistik-Services gebündelt. Die Kommunikationskompetenzen aus den bisherigen Segmenten PostMail und Übrige wurden ins Segment Kommunikations-Services übertragen. Die Segmente Mobilitäts-Services (bisher PostAuto), PostNetz, PostFinance, Swiss Post Solutions und Funktionen und Management (bisher Übrige) bleiben organisatorisch überwiegend unverändert. Aufgrund dieser strukturellen Anpassungen und um Vorjahresvergleiche zu ermöglichen, wurden die Segmentinformationen und der Umsatz für das Jahr 2020 angepasst (restated).

Planänderung bei der PK Post

Der Stiftungsrat der Pensionskasse Post hat an der Sitzung vom 9. Juni 2021 nachhaltige Massnahmen zur Sicherung der Stabilität der Vorsorgeeinrichtung beschlossen, insbesondere die Reduktion des technischen Zinssatzes von 1,75 Prozent auf 1,5 Prozent, die Senkung der Umwandlungssätze von 5,1 Prozent auf 5 Prozent ab dem 1. Januar 2024 sowie die Erhöhung der Arbeitgeberberrisikobeiträge um 1 Prozent und der Arbeitnehmerberrisikobeiträge um 0,5 Prozent auf je 1,5 Prozent ab dem 1. Januar 2024. Als Kompensationsmassnahme für die Senkung der Umwandlungssätze hat die Schweizerische Post AG entschieden, eine Einlage von 200 Millionen Franken aus der bereits bestehenden Arbeitgeberbeitragsreserve zu leisten. Zusätzlich wurde eine temporär höhere freiwillige Verzinsung des Spargkapitals im Vergleich zum heutigen Modell festgelegt. Dies, sofern eine Überrendite erzielt wird.

3 Vorwort
 5 Lagebericht
 19 Halbjahresabschluss Konzern
 37 Halbjahresabschluss PostFinance

Im Dezember 2020 wurden die neuen technischen Grundlagen BVG 2020 für Pensionskassen veröffentlicht. Die neuen Grundlagen belegen, dass die in der schweizerischen beruflichen Vorsorge versicherten Personen immer länger leben, wobei die Zunahme weniger ausgeprägt ist als in der Vergangenheit. Gleichzeitig bestätigt sich die Tendenz, dass immer weniger Invaliditätsfälle beobachtet werden. Um aktuelleren Beobachtungen in der Personalvorsorge Rechnung zu tragen, hat der Stiftungsrat der Pensionskasse Post einem Wechsel auf die neuen technischen Grundlagen zugestimmt.

Zum Zeitpunkt des Stiftungsratsentscheids muss daher nach IAS 19.99 eine Neuberechnung der Vorsorgeverpflichtung unter Berücksichtigung des Wechsels der technischen Grundlagen auf BVG 2020 erfolgen. Der daraus resultierende Effekt in Höhe von 640 Millionen Franken wird via sonstiges Ergebnis (OCI) verbucht und reduziert die Vorsorgeverpflichtung. Die angewendeten Annahmen des Risk-Sharings führen unter Berücksichtigung der Annahmeanpassung zu einer Reduktion der Vorsorgeverpflichtung von 1001 Millionen Franken. Ohne Annahmeanpassung beträgt die Reduktion 1148 Millionen Franken.

Die beschlossene reglementarische Anpassung, die Umwandlungssätze ab 1. Januar 2024 zu reduzieren und die Risikobeiträge von Arbeitgeber und Arbeitnehmer ab 1. Januar 2024 zu erhöhen, führt zu einer Planänderung nach IAS 19.8 resp. IAS 19.103. Die daraus resultierende Neuberechnung des Vorsorgeaufwands (Dienstzeitaufwand inkl. nachzuverrechnenden Dienstzeitaufwands) entlastet die Erfolgsrechnung um 11 Millionen Franken. Aufgrund des Zeitpunkts des Stiftungsratsentscheids am 9. Juni 2021 werden die laufenden Dienstzeitaufwendungen, die nach der Planänderung neu berechnet wurden, die Erfolgsrechnung hauptsächlich in der zweiten Jahreshälfte 2021 entlasten.

Anpassung der Rechnungslegung

Ausweis vermietete Fahrzeuge

Die Post hat im dritten Quartal 2020 eine erfolgsneutrale Anpassung im Ausweis des Geldflusses aus operativer Geschäftstätigkeit (Verkauf vermieteter Fahrzeuge) vorgenommen. Im Rahmen der Überprüfung des Leistungsangebots und der damit einhergehenden Analyse der Erfassung der Geldflüsse ist die Post zum Schluss gekommen, dass beim Verkauf vermieteter Fahrzeuge der Ausweis des Verkaufserlöses im Geldfluss aus Investitionstätigkeit unpassend und der Ausweis im Geldfluss aus operativer Geschäftstätigkeit korrekt ist. Die Anpassungen haben keinen Ergebniseffekt.

Die Effekte der rückwirkend vorgenommenen Anpassungen auf die konsolidierte Erfolgsrechnung und Geldflussrechnung für die Periode von Januar bis Juni 2020 werden nachfolgend dargestellt:

Konzern | Erfolgsrechnung

1.1. bis 30.6.2020

Mio. CHF	Berichtet		Anpassung	Angepasst
Umsatz	3 290	./. vermietete Fahrzeuge	+2	3 292
Übriger betrieblicher Ertrag	95	./. vermietete Fahrzeuge	0	95
Total Betriebsertrag	3 385		+2	3 387
Handelswaren- und Dienstleistungsaufwand	-668	./. vermietete Fahrzeuge	-2	-670
Total Betriebsaufwand	-3 324		-2	-3 326

Konzern | Geldflussrechnung

1.1. bis 30.6.2020

Mio. CHF	Berichtet		Anpassung	Angepasst
Abnahme Forderungen, Vorräte und andere Aktiven	65	./. vermietete Fahrzeuge	-14	51
Geldfluss aus operativer Geschäftstätigkeit	9 600		-14	9 586
Erwerb von Sachanlagen	-125	./. vermietete Fahrzeuge	+14	-111
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-243		+14	-229

Konsolidierungs- und Rechnungslegungsgrundsätze

Zu den für die Erstellung des Konzernabschlusses angewandten Konsolidierungs- und Rechnungslegungsgrundsätzen siehe Finanzbericht 2020, Seiten 90–102.

Erfassung von Umsätzen aus Verträgen mit Kunden

Im Zusammenhang mit der Anpassung der Konzernstruktur (siehe vorangehendes Kapitel) wird nachfolgend die Umsatzerfassung der neuen bzw. veränderten Segmente beschrieben. Für die generellen Grundsätze der Umsatzerfassung sowie die Umsatzerfassung bei den Segmenten ohne Änderung siehe Finanzbericht 2020, Seiten 91–92.

Logistik-Services

Die adressierten Briefe und die Pakete national generieren den grössten Anteil des Umsatzes von Logistik-Services. Zu den adressierten Briefen gehören prioritäre Sendungen, nicht prioritäre Einzel- und Massensendungen sowie Briefe mit Barcode. Die Pakete national umfassen sämtliche Leistungen im nationalen Paket- und Expressgeschäft, insbesondere PostPac Priority und PostPac Economy. Die Kundinnen und Kunden bezahlen die Leistungen bei der Aufgabe der Briefe bzw. Pakete auf Basis publizierter Listenpreise. Mit der Geschäftskundschaft werden die Paketpreise vertraglich vereinbart. Gibt eine Kundin oder ein Kunde regelmässig Briefe und Pakete auf, stellt die Post diese Leistungen monatlich oder auf Kundenwunsch alle zwei Wochen gesammelt in Rechnung. Das Zahlungsziel beträgt standardmässig 30 Tage. Die Erfüllung der Leistungsverpflichtung erfolgt mit der Zustellung der Briefe bzw. Pakete oder bei Nichtzustellbarkeit mit deren Rücksendung an die Absenderin bzw. den Absender. Die Briefe und Pakete gelten als zugestellt, wenn die Post diese der Empfängerin oder dem Empfänger avisiert oder übergeben, in den Briefkasten gelegt oder an einen anderen dafür bestimmten Ort zugestellt hat. Der Produktionszeit – von der Annahme bis zur Zustellung der Briefe bzw. Pakete – wird zum Bilanzstichtag mittels Abgrenzungen Rechnung getragen.

Kommunikations-Services

Die Leistungen in den Bereichen digitale Angebote im Gesundheitsbereich mit dem «Elektronischen Patientendossier (EPD)» und «Medbase», vertrauensbasierte Informationsdienste mit «IncaMail» sowie digitale Assistenzdienste mit «KLARA» sind für den grössten Anteil des Umsatzes von Kommunikations-Services verantwortlich.

Das EPD ist eine Sammlung persönlicher Dokumente mit Informationen rund um die Gesundheit, die auch für Gesundheitsfachpersonen abrufbar sind. Die Post stellt den Stammgemeinschaften eine sichere und EPD-konforme Plattform zur Verfügung und stellt den laufenden Betrieb sicher. Medbase ist ein Gesundheitsdienstleister, der medizinische, therapeutische, pharmazeutische und zahnmedizinische Leistungen anbietet. Die Post erbringt für die zu Medbase gehörenden Hausärzte, Apothekerinnen, Spezialisten, Therapeuten, Zahnärztinnen und weiteren Gesundheitsfachpersonen IT-Managed Services. Beim EPD und bei Medbase wird der Preis vertraglich vereinbart und ist fix. Die Leistung wird je nach Vereinbarung monatlich oder jährlich in Rechnung gestellt. Das Zahlungsziel beträgt standardmässig 30 Tage. Die Erfüllung der Leistungsverpflichtung erfolgt über den Zeitraum des Vertrags. Der Umsatz wird auf Basis des Fortschritts der Leistungserbringung erfasst.

IncaMail ist der E-Mail-Verschlüsselungsdienst der Post für den einfachen und sicheren Versand von sensiblen Nachrichten und Dokumenten per E-Mail. Die Kundinnen und Kunden bezahlen einen Preis pro versendete Nachricht oder eine Flat-Rate für die unlimitierte Nutzung des Dienstes. Partner, die die IncaMail-Lösung an ihr System anbinden, erhalten Provisionen für die gesendeten E-Mails. Die Rechnungsstellung erfolgt quartalsweise nach erbrachter Dienstleistung. Das Zahlungsziel beträgt standardmässig 30 Tage. Die Erfüllung der Leistungsverpflichtung erfolgt entweder zum Zeitpunkt des Nachrichtenversands oder über den Zeitraum der Zurverfügungstellung des Dienstes.

KLARA automatisiert administrative Abläufe von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) und verknüpft sämtliche Unternehmensbereiche auf einer einheitlichen Datenbasis. Es werden hauptsächlich verschiedene Module im Monats- oder Jahresabonnement zu einem festen Preis für die unlimitierte Nutzung angeboten. Das Zahlungsziel beträgt 30 Tage. Die Erfüllung der Leistungsverpflichtung erfolgt gleichmässig über den Zeitraum des Abonnements, weshalb der Umsatz linear erfasst wird.

3 Vorwort
 5 Lagebericht
 19 Halbjahresabschluss Konzern
 37 Halbjahresabschluss PostFinance

Mobilitäts-Services

Die Personenbeförderungsleistungen von PostAuto generieren den grössten Anteil des Umsatzes von Mobilitäts-Services. PostAuto ist ein konzessioniertes Transportunternehmen und erbringt Personenbeförderungsleistungen für die Schweizerische Eidgenossenschaft, die Kantone und Gemeinden. Die Konzession wird jeweils für zehn Jahre erteilt und berechtigt PostAuto zur gewerbmässigen Beförderung von Reisenden mit regelmässigen Fahrten. Die Leistungen werden alle zwei Jahre durch die öffentliche Hand bestellt und mit dem Unternehmen, das den Zuschlag für die ausgeschriebenen Linien erhält, in jährlichen Angebotsvereinbarungen festgelegt. PostAuto verpflichtet sich, die Linien gemäss Vereinbarung zu fahren, und kann die Haltestellen der öffentlichen Hand nutzen. Für die erbrachten Leistungen erhält PostAuto monatlich einen Anteil an den Fahrgasteinnahmen sowie vierteljährlich Abgeltungen der öffentlichen Hand gemäss Vereinbarung für die ungedeckten Kosten. Die Erfüllung der Leistungsverpflichtung erfolgt linear über die Leistungsperiode verteilt. Die Konzession wird in Übereinstimmung mit IFRIC 12 Dienstleistungskonzessionsvereinbarungen behandelt, und die daraus resultierenden Umsätze, inklusive Abgeltungen, werden in Übereinstimmung mit IFRS 15 Erlöse aus Verträgen mit Kunden erfasst.

Schätzungsunsicherheiten

Im Rahmen der Erstellung des verkürzten Halbjahresabschlusses gemäss IAS 34 «Zwischenberichterstattung» muss das Management Beurteilungen und Schätzungen vornehmen sowie Annahmen treffen, die die Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen im Konzern und den Ausweis der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen. Die bisher im Geschäftsjahr 2021 erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu. Zu Schätzungsunsicherheiten und Ermessensentscheidungen des Managements bei der Erstellung des Konzernabschlusses siehe Finanzbericht 2020, Seiten 102–104.

Die Corona-Krise beeinflusst den Geschäftsgang der Schweizerischen Post unmittelbar. Die bestehenden Schätzungen wurden unter dem Eindruck der Corona-Krise per 30. Juni 2021 überprüft. In Bezug auf die Vermögenswerte haben sich aus heutiger Sicht trotz der erwähnten Krise keine Anzeichen auf Wertminderungen ergeben. Die Beurteilung der mittel- bis langfristigen Effekte als Folge der Corona-Krise gestaltet sich nach wie vor schwierig. Die Post nimmt weiterhin bei Anzeichen auf Wertminderungen eine neue Beurteilung vor.

Segmentinformationen

Die Post hat per 1. Januar 2021 die Segmentinformationen an die neue Konzernstruktur angepasst, siehe Anpassung der Konzernstruktur Seite 24. Die Segmentierung ist wie folgt:

Segmentierung	Beschreibung
Logistik-Services	Dienstleistungen in den Bereichen adressierte Briefe (Inland, Import und Export), Zeitungen, Sendungen ohne Adresse, Digital Commerce, Pakete national/international, Fracht und Lager, Verzollung, Innight/Express/Kurier/Same Day in der Schweiz und grenzüberschreitend
PostNetz	Vertriebskanal für postalische Angebote und ergänzend für Drittprodukte für Privatkundschaft sowie für kleine und mittlere Unternehmen
Kommunikations-Services	Digitale Gesamtangebote im Gesundheitswesen, elektronische Dienstleistungen für den sicheren und nachweisbaren Datenversand und digitale Assistenzdienste
Mobilitäts-Services	Regional-, Orts- und Agglomerationsverkehr sowie Systemdienstleistungen in der Schweiz und punktuell auch international
Swiss Post Solutions	Dokumentenmanagement und postnahe Business-Process-Outsourcing-Lösungen in der Schweiz und international
PostFinance	Zahlen, Sparen, Anlegen, Vorsorgen und Finanzieren in der Schweiz sowie internationaler Zahlungsverkehr
Funktionen und Management	Nicht den Segmenten zuteilbare Einheiten wie Funktionsbereiche (u. a. Immobilien, Informatik, Personal, Finanzen und Kommunikation)
Konsolidierung	Effekte aus gruppeninternen Eliminationen

**Ergebnis nach
Geschäftssegmenten**Bis bzw. per 30.6.2020
Mio. CHF

	Logistik- Services	PostNetz	Kommuni- kations- Services	Mobilitäts- Services ¹	Swiss Post Solutions	PostFinance ²	Funktionen und Mana- gement ³	Konsoli- dierung	Konzern
Umsatz									
mit Kunden ^{4,5}	1 894	29	9	387	252	709	12		3 292
mit anderen Segmenten ⁴	40	275	0	36	16	3	237	-607	-
Übriger betrieblicher Ertrag ^{4,5}	6	1	1	52	3	36	202	-206	95
Total Betriebsertrag^{4,5,6}	1 940	305	10	475	271	748	451	-813	3 387
Betriebsergebnis⁶	207	-69	-26	-25	8	60	-94	0	61
Finanzerfolg									-21
Erfolg aus assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures ⁴	10	-	-	0	-	-2	-		8
Ertragssteuern									-18
Konzerngewinn									30
Personalbestand ^{4,7}	19 527	4 024	81	2 551	6 660	3 238	3 090		39 171

Bis bzw. per 30.6.2021
Mio. CHF

Umsatz									
mit Kunden	2 046	30	11	447	271	709	11		3 525
mit anderen Segmenten	34	272	2	40	15	3	262	-628	-
Übriger betrieblicher Ertrag	6	1	3	50	6	39	201	-201	105
Total Betriebsertrag⁶	2 086	303	16	537	292	751	474	-829	3 630
Betriebsergebnis⁶	265	-41	-31	9	19	79	-50	-1	249
Finanzerfolg									11
Erfolg aus assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures	17	-	-	0	-	-1	-		16
Ertragssteuern									-29
Konzerngewinn									247
Personalbestand ⁷	20 127	3 554	162	2 771	6 673	3 233	3 142		39 662

1 Die PostAuto AG untersteht im Bereich des öffentlichen Regionalverkehrs der Verordnung des UVEK über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmen (RKV). Zwischen den Ergebnissen nach RKV und jenen nach IFRS bestehen Abweichungen.

2 Die PostFinance AG wendet zusätzlich die Rechnungslegungsverordnung-FINMA und das FINMA-Rundschreiben 2020/1 «Rechnungslegung Banken» an. Zwischen den Ergebnissen nach Rechnungslegung Banken und jenen nach IFRS bestehen Abweichungen.

3 Enthält Funktionsbereiche (u. a. Immobilien, Informatik, Personal, Finanzen und Kommunikation).

4 Die Werte wurden angepasst (siehe Anhang, Anpassung der Konzernstruktur).

5 Die Werte wurden angepasst (siehe Anhang, Anpassung der Rechnungslegung).

6 Der Betriebsertrag und das Betriebsergebnis auf Segmentebene werden vor Management-, Licencefees und Nettokostenausgleich ausgewiesen.

7 Der Durchschnittsbestand wurde auf Vollzeitstellen (ohne Lernpersonal) umgerechnet.

**Wesentliche Veränderungen von Segmentaktiven
und -verbindlichkeiten**

Die Segmentaktiven von PostFinance stiegen im Vergleich zum 31. Dezember 2020 um 8261 Millionen Franken auf 125 407 Millionen Franken – vor allem im Bereich der Forderungen gegenüber Finanzinstituten, geschmälert durch eine Abnahme der Finanzanlagen. Die Segmentverbindlichkeiten von PostFinance erhöhten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2020 um 8200 Millionen Franken auf 119 513 Millionen Franken – vor allem bei den übrigen Finanzverbindlichkeiten, geschmälert durch eine Abnahme der Kundeneinlagen. Die Segmentverbindlichkeiten von Logistik-Services reduzierten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2020 vorwiegend im Bereich der Personalvorsorgeverpflichtungen sowie der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 1225 Millionen Franken auf 1443 Millionen Franken.

3	Vorwort
5	Lagebericht
19	Halbjahresabschluss Konzern
37	Halbjahresabschluss PostFinance

Umsatz

Zusammensetzung Nettoumsatz aus Verträgen mit Kunden									
Bis bzw. per 30.6.2020 Mio. CHF	Logistik-Services	PostNetz	Kommunikations-Services	Mobilitäts-Services	Swiss Post Solutions	Post-Finance	Funktionen und Management	Konsolidierung	Konzern
Nettoumsatz aus Verträgen mit Kunden									
davon aus Logistikdienstleistungen ¹	1 933	275	9	413	268	–	259	–613	2 544
davon aus Handelswaren ^{1,2}	1	29	–	10	–	–	–	–1	39
davon aus Finanzdienstleistungs- und Kommissionsgeschäft	–	–	–	–	–	341	–	–3	338
Total Nettoumsatz aus Verträgen mit Kunden^{1,2}	1 934	304	9	423	268	341	259	–617	2 921
Weiterer Umsatz aus Finanzdienstleistungen ³									371
Total Umsatz²									3 292
Übriger betrieblicher Ertrag ²									
									95
Total Betriebsertrag²									3 387
Bis bzw. per 30.6.2021 Mio. CHF									
Nettoumsatz aus Verträgen mit Kunden									
davon aus Logistikdienstleistungen	2 079	272	13	475	286	–	273	–624	2 774
davon aus Handelswaren	1	30	0	12	–	–	–	–1	42
davon aus Finanzdienstleistungs- und Kommissionsgeschäft	–	–	–	–	–	362	–	–3	359
Total Nettoumsatz aus Verträgen mit Kunden	2 080	302	13	487	286	362	273	–628	3 175
Weiterer Umsatz aus Finanzdienstleistungen ³									350
Total Umsatz									3 525
Übriger betrieblicher Ertrag									
									105
Total Betriebsertrag									3 630

¹ Die Werte wurden angepasst (siehe Anhang, Anpassung der Konzernstruktur).

² Die Werte wurden angepasst (siehe Anhang, Anpassung der Rechnungslegung).

³ Der weitere Umsatz aus Finanzdienstleistungen umfasst hauptsächlich den Ertrag aus Finanzanlagen, die Zinserträge und den Erfolg aus dem Devisenhandel von PostFinance.

Zugänge und Abgänge von Tochtergesellschaften, assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures

Die Swiss Post Solutions Holding Pte. Ltd. mit Sitz in Singapur (SG) und die Swiss Post Solutions Ltd mit Sitz in Richmond (UK) haben per 1. Januar 2021 Betriebsstätten der Kodak Services for Business Asia Pacific Region in China und Hongkong von der Eastman Kodak Company erworben. Die damit verbundene Erweiterung der Dokumentenmanagement-Services stärkt die Marktpositionierung und das Wachstum von Swiss Post Solutions in Asien. Bestandteile der Übernahme sind Kundenverträge und die zu deren Erfüllung benötigten Betriebsmittel sowie rund 350 Mitarbeitende.

Die Post CH AG mit Sitz in Bern hat per 18. Januar 2021 100 Prozent der Anteile an der Asendia Press EDS AG (ab 30. März 2021 EDS Media AG) mit Sitz in Meilen erworben. Die Gesellschaft bietet Logistiklösungen für den nationalen und internationalen Versand von Publikationen an und beschäftigt neun Mitarbeitende.

Die Post CH AG mit Sitz in Bern hat per 1. April 2021 100 Prozent der Anteile an der Ost-West Cargo Europe GmbH Internationale Spedition mit Sitz in Stuttgart (DE) erworben. Weiter wurden 75 Prozent der Anteile an der Ost-West Cargo Baltic UAB und an der Ost-West Cargo Transport UAB, beide

mit Sitz in Panevezys (LT), miterworben. Mit der Übernahme reagiert die Post auf den stark wachsenden grenzüberschreitenden Speditionsmarkt in Europa und baut die Anbindung an den deutschen Markt aus und ihre Präsenz in Ost- und Westeuropa auf. Die Gesellschaften sind im Bereich Güterlogistik tätig und beschäftigen rund 45 Mitarbeitende.

Die Post CH AG mit Sitz in Bern hat per 30. April 2021 100 Prozent der Anteile an der Lemoli Trasporti S.r.l. mit Sitz in Cadorago (IT) und an der Lemoli Trasporti SA mit Sitz in Balerna erworben. Die Dienstleistungen von Lemoli umfassen den intermodalen und grenzüberschreitenden Transport. Es werden rund 50 Mitarbeitende beschäftigt. Mit der Übernahme der Lemoli-Gruppe baut die Post das Dienstleistungsangebot in der Güterlogistik weiter aus und stärkt mit der erhöhten Präsenz in der Süd- und Norditalien die Abdeckung der Nord-Süd-Achse.

Die PostFinance AG mit Sitz in Bern hat per 3. Mai 2021 50 Prozent der Anteile an der Yuh SA mit Sitz in Gland erworben.

Die Effekte auf die Konzernrechnung aus den erwähnten Veränderungen sind insgesamt unwesentlich.

Veräusserte Abgangsgruppe

Der Verwaltungsrat der Post hat im März 2021 entschieden, den Geschäftsbetrieb der SecurePost AG mit Sitz in Oensingen (Segment Logistik-Services) aus strategischen Gründen zu verkaufen. In der Folge wurden die betroffenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten ab Ende März 2021 als «zur Veräusserung gehalten» klassifiziert. Aufgrund der Klassifizierung als «zur Veräusserung gehalten» wurde per 31. März 2021 ein Wertminderungsaufwand von weniger als einer Million Franken erfasst und der Buchwert der zu veräussernden Vermögenswerte auf den beizulegenden Zeitwert (Fair Value) abzüglich Veräusserungskosten reduziert. Der Verkauf erfolgte am 3. Mai 2021. Der Erfolg aus dem Verkauf ist unwesentlich.

Veräusserte Abgangsgruppe SecurePost | Bilanz

Mio. CHF	3.5.2021
Vermögenswerte	
Kassabestände	41
Sonstige Forderungen	3
Sachanlagen und immaterielle Anlagen	21
Total abgegangene Vermögenswerte der Abgangsgruppe	65
Verbindlichkeiten	
Sonstige Verbindlichkeiten	29
Total Verbindlichkeiten in Verbindung mit abgegangenen Vermögenswerten der Abgangsgruppe	29
Reinvermögen der Abgangsgruppe	36

3 Vorwort
 5 Lagebericht
 19 Halbjahresabschluss Konzern
 37 Halbjahresabschluss PostFinance

Finanzinstrumente

Buchwerte und Marktwerte von Finanzinstrumenten

Die Buchwerte und die dazugehörigen Marktwerte der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten stellen sich per 31. Dezember 2020 und 30. Juni 2021 wie folgt dar:

Buchwerte und Marktwerte von Finanzinstrumenten und sonstigen Vermögenswerten	31.12.2020		30.6.2021		
	Mio. CHF	Buchwert	Marktwert	Buchwert	Marktwert
Zum Marktwert bewertete finanzielle Vermögenswerte					
Finanzanlagen					
FVTOCI					
Aktien		212	212	265	265
Obligationen		8 187	8 187	8 457	8 457
FVTPL obligatorisch					
Aktien		20	20	22	22
Obligationen		2	2	2	2
Fonds		126	126	135	135
Positive Wiederbeschaffungswerte		232	232	141	141
Nicht zum Marktwert bewertete finanzielle Vermögenswerte					
Finanzanlagen					
fortgeführte Anschaffungskosten					
Obligationen		52 626	53 800	52 371	53 272
Darlehen		15 158	15 524	14 594	14 887
Zum Marktwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten					
Übrige Finanzverbindlichkeiten					
Negative Wiederbeschaffungswerte		334	334	347	347
Aufgeschobene Kaufpreiszahlungen (Earn-out)		2	2	7	7
Nicht zum Marktwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten					
Übrige Finanzverbindlichkeiten					
Private Platzierungen		710	789	710	788

Die Buchwerte der Kassabestände, Forderungen gegenüber Finanzinstituten, verzinslichen Kundenforderungen, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, vertraglichen Vermögenswerte, sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten, Kundengelder (PostFinance) und übrigen Finanzverbindlichkeiten (exkl. private Platzierungen) entsprechen einer angemessenen Schätzung des Marktwerts. Diese Finanzinstrumente sind deshalb oben stehend nicht ausgewiesen.

Fair-Value-Hierarchie

Die vorangehend zum Marktwert (Fair Value) ausgewiesenen Finanzinstrumente sind per Stichtag einem von drei Levels der Fair-Value-Hierarchie zugewiesen. Detaillierte Ausführungen zur Klassifizierung innerhalb der Fair-Value-Hierarchie und zu den Bewertungsgrundsätzen finden sich im Finanzbericht 2020 ab Seite 134.

Die Marktwerte per 31. Dezember 2020 und 30. Juni 2021 wurden wie folgt ermittelt:

Marktwertermittlung Finanzinstrumente	31.12.2020				30.6.2021			
	Total	Level 1	Level 2	Level 3	Total	Level 1	Level 2	Level 3
Mio. CHF								
FVTOCI								
Aktien	212	117	–	95	265	163	–	102
Obligationen	8 187	7 692	495	–	8 457	7 951	506	–
FVTPL obligatorisch								
Aktien	20	0	–	20	22	0	–	22
Obligationen	2	–	–	2	2	–	–	2
Fonds	126	–	126	–	135	–	135	–
Positive Wiederbeschaffungswerte	232	0	232	–	141	5	136	–
Fortgeführte Anschaffungskosten								
Obligationen	53 800	46 720	7 080	–	53 272	46 566	6 706	–
Darlehen ¹	15 524	–	15 493	31	14 887	–	14 857	30
Negative Wiederbeschaffungswerte	334	4	330	–	347	1	346	–
Aufgeschobene Kaufpreiszahlungen (Earn-out)								
Private Platzierungen	789	–	789	–	788	–	788	–

¹ Bei den in Level 2 enthaltenen Darlehen an PostAuto-Unternehmer von 7 Millionen Franken (31. Dezember 2020: 9 Millionen Franken) und den Darlehen in Level 3 von 30 Millionen Franken (31. Dezember 2020: 31 Millionen Franken) entsprechen die oben stehend berücksichtigten Marktwerte zum Zeitpunkt der Bilanzierung annähernd den in der Bilanz ausgewiesenen Buchwerten.

Der Bestand an Level-3-Finanzanlagen FVTOCI, FVTPL obligatorisch und fortgeführte Anschaffungskosten veränderte sich in der Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2020 bzw. 2021 wie folgt:

Fair-Value-Hierarchie: Veränderungen innerhalb Level 3

Mio. CHF	FVTOCI	FVTPL obligatorisch	Fortgeführte Anschaffungskosten
Bestand per 1.1.2020	101	25	44
Über die Erfolgsrechnung erfasste Gewinne / Verluste	–	–2	0
Über das sonstige Ergebnis erfasste Gewinne / Verluste	–4	–	–
Zugänge	–	3	1
Abgänge	0	–1	–3
Bestand per 30.6.2020	97	25	42
Bestand per 1.1.2021	95	22	31
Über die Erfolgsrechnung erfasste Gewinne / Verluste	–	2	–1
Über das sonstige Ergebnis erfasste Gewinne / Verluste	7	–	–
Zugänge	0	3	0
Abgänge	–	–3	0
Bestand per 30.6.2021	102	24	30

Per 30. Juni 2020 und 30. Juni 2021 wurden innerhalb der Levels keine Umgliederungen vorgenommen.

3 Vorwort
 5 Lagebericht
 19 Halbjahresabschluss Konzern
 37 Halbjahresabschluss PostFinance

Forderungen gegenüber Finanzinstituten

Die Forderungen gegenüber Finanzinstituten haben im Vergleich zum 31. Dezember 2020 um 9 056 Millionen Franken zugenommen. Der Anstieg ist auf die Nutzung der erhöhten Freigrenze zur zinsfreien Mittelanlage bei der Schweizerischen Nationalbank zurückzuführen.

Verzinsliche Kundenforderungen

Bis 30. Juni 2021 wurden vom Bund garantierte Limiten für Notkredite im Umfang von 757 Millionen Franken ausgesetzt, davon waren per Stichtag 369 Millionen Franken benutzt.

Kreditrisiko

Die Wertberichtigungen auf Forderungen gegenüber Finanzinstituten, verzinslichen Kundenforderungen und Finanzanlagen verteilen sich per 31. Dezember 2020 und per 30. Juni 2021 wie folgt auf die Stufen 1 bis 3:

Wertberichtigungen auf Finanzinstrumenten	31.12.2020				30.6.2021			
	Total	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Total	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Mio. CHF								
ECL auf Forderungen gegenüber Finanzinstituten	-46	-	0	-46	-46	-	0	-46
ECL auf verzinslichen Kundenforderungen	-10	-4	-1	-5	-10	-4	-2	-4
ECL auf Finanzanlagen fortgeführte Anschaffungskosten	-40	-25	0	-15	-38	-24	0	-14
Folgende Wertberichtigungen wurden anhand des vereinfachten Ansatzes ermittelt								
ECL auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ¹	-7				-7			
ECL auf sonstigen Forderungen ¹	-2				-2			

¹ Wert entspricht jeweils dem erwarteten Verlust über die Restlaufzeit.

Zur Eindämmung der Corona-Krise wurden vom Bundesrat weitreichende und einschneidende Massnahmen beschlossen, die in vielen Bereichen zum Unterbruch der Geschäftstätigkeit führten. Diese Massnahmen können auch Auswirkungen auf die Kreditqualität von Obligationen und Forderungen haben. In der aktuellen Situation ist die Einschätzung der Auswirkungen weiterhin mit grosser Unsicherheit behaftet.

Zusammensetzung der grössten Länderexposures

Die Steuerung der Länderrisiken erfolgt durch die Festlegung von Länderportfoliolimiten. Diese fördern die breite Diversifikation von im Ausland getätigten Finanzanlagen. Die folgende Tabelle zeigt eine Übersicht über die grössten Länderexposures per 31. Dezember 2020 und per 30. Juni 2021:

Zusammensetzung der grössten Länderexposures ¹	31.12.2020	30.6.2021
Mio. CHF		
Schweiz	45 835	44 731
USA	5 910	6 304
Kanada	3 428	3 424

¹ Beinhaltet Forderungen gegenüber Finanzinstituten (ohne gedeckte Ausleihungen) und Finanzanlagen; Basis: Nominalwerte.

Weiterführende Informationen zu Risikomanagement und -prüfung sind im Finanzbericht 2020 ab Seite 105 enthalten.

Investitionsverpflichtungen

Die Investitionsverpflichtungen betragen per 30. Juni 2021 insgesamt 220 Millionen Franken (31. Dezember 2020: 233 Millionen Franken).

Saisonaler Charakter

Die Geschäftstätigkeit der Post ist durch einige saisonale Einflüsse geprägt. Dazu gehören in erster Linie die Kundengelder im Segment PostFinance, in dem am Jahresende hohe Bestände ausgewiesen werden. Sowohl Privat- als auch Geschäftskundinnen und -kunden halten aus verschiedenen Gründen (13. Monatslohn, am Jahresende gutgeschriebene Rechnungseingänge usw.) eine hohe Liquidität. In reduziertem Ausmass gilt dies ebenfalls für diesen Halbjahresbericht. Das Weihnachtsgeschäft hat einen positiven Effekt bei den logistischen Bereichen, während die Sommermonate schwächer ausfallen. Die Corona-Krise führt im Berichtsjahr zu einer erhöhten Nachfrage in der Paketzustellung.

Ausschüttungen an den Eigner

Die Generalversammlung der Schweizerischen Post AG beschloss am 27. April 2021 die Ausschüttung aus den Kapitalreserven von insgesamt 50 Millionen Franken (Vorjahr: 50 Millionen Franken aus den Gewinnreserven). Die Zahlung erfolgte am 10. Mai 2021.

Nahestehende Unternehmen und Personen

Anfangs März gewährte die Schweizerische Post AG der Asendia Holding AG (assoziierte Gesellschaft) ein Darlehen in Höhe von 198,4 Millionen Euro. Die Darlehensgewährung erfolgte im Zusammenhang mit dem vollständigen Erwerb von eShop World durch die Asendia Holding AG. Das Finanzinstrument wird als Darlehen zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Die Transaktionen zwischen der Post und den verschiedenen nahestehenden Unternehmen und Personen in den ersten sechs Monaten 2021 sind ansonsten vergleichbar mit denjenigen Transaktionen, die in der konsolidierten Jahresrechnung 2020 erläutert wurden (siehe Finanzbericht 2020, Seite 176).

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Post CH AG mit Sitz in Bern hat per 1. Juli 2021 100 Prozent der Anteile an der Livesystems Group AG mit Sitz in Köniz erworben. Der Livesystems Group AG gehören 100 Prozent der Anteile an der Livesystems AG und Livesystems dooh AG, beide mit Sitz in Köniz. Die Livesystems-Gruppe bietet digitale Werbeflächen im öffentlichen Verkehr sowie die Auspielung von digitaler Aussenwerbung in Echtzeit in der Schweiz an. Es werden rund 89 Mitarbeitende beschäftigt. Zum Zeitpunkt der Genehmigung des vorliegenden Zwischenberichts sind der Kaufpreis sowie der beizulegende Zeitwert (Fair Value) des übernommenen Nettovermögens noch nicht bestimmbar.

Die Post CH Kommunikation AG mit Sitz in Bern hat per 6. Juli 2021 89,78 Prozent der Anteile an der Tresorit S.A. mit Sitz in Luxemburg (LU) erworben. Der Tresorit S.A. gehören 100 Prozent der Anteile an der Tresorit Kft. mit Sitz in Budapest (HU), Tresorit AG mit Sitz in Zürich, Tresorit GmbH mit Sitz in München (DE) und Tresorit Inc. mit Sitz in Newark (US). Die Tresorit-Gruppe ist auf den hochsicheren, jedoch einfach zu nutzenden Dienst für die Speicherung und Teilung von Daten spezialisiert. Mit der Übernahme der Gesellschaften baut sich die Post im Kommunikationsmarkt ihre Position hin zur führenden Anbieterin von sicheren, effizienten und vertraulichen Transporten von schützenswerten Informationen auf. Es werden rund 120 Mitarbeitende beschäftigt.

Im Übrigen sind bis zur Genehmigung des vorliegenden Zwischenberichts durch den Verwaltungsrat der Schweizerischen Post AG am 17. August 2021 keine Ereignisse bekannt geworden, die eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven des Konzerns zur Folge hätten oder an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

3	Vorwort
5	Lagebericht
19	Halbjahresabschluss Konzern
37	Halbjahresabschluss PostFinance



Ernst & Young AG
Schanzenstrasse 4a
Postfach
CH-3001 Bern

Telefon: +41 58 286 61 11
Fax: +41 58 286 68 18
www.ey.com/ch

An den Verwaltungsrat der
Die Schweizerische Post AG, Bern

Bern, 17. August 2021

Bericht über die Review der konsolidierten Halbjahresrechnung



Einleitung

Wir haben eine Review (prüferische Durchsicht) der konsolidierten Halbjahresrechnung (konsolidierte Erfolgsrechnung, konsolidierte Gesamtergebnisrechnung, konsolidierte Bilanz, konsolidierte Veränderung des Eigenkapitals, konsolidierte Geldflussrechnung sowie Anhang auf Seiten 18 bis 34) der Schweizerischen Post AG für den Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis 30. Juni 2021 vorgenommen.

Für die Erstellung und Darstellung der konsolidierten Halbjahresrechnung in Übereinstimmung mit dem International Financial Reporting Standard IAS 34 «Interim Financial Reporting» ist der Verwaltungsrat verantwortlich. Unsere Verantwortung besteht darin, aufgrund unserer Review eine Schlussfolgerung zu dieser konsolidierten Halbjahresrechnung abzugeben.



Umfang der Review

Unsere Review erfolgte in Übereinstimmung mit dem International Standard on Review Engagements 2410 «Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity». Eine Review einer konsolidierten Halbjahresrechnung umfasst Befragungen, vorwiegend von Personen, die für das Finanz- und Rechnungswesen verantwortlich sind, sowie die Anwendung von analytischen und anderen Verfahren. Der Umfang einer Review ist wesentlich geringer als der einer Prüfung in Übereinstimmung mit den International Standards on Auditing und ermöglicht es uns daher nicht, eine mit einer Prüfung vergleichbare Sicherheit darüber zu erlangen, dass uns alle wesentlichen Sachverhalte bekannt werden. Aus diesem Grund geben wir kein Prüfungsurteil ab.



Schlussfolgerungen

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die konsolidierte Halbjahresrechnung nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit dem International Financial Reporting Standard IAS 34 «Interim Financial Reporting» erstellt wurde.

Ernst & Young AG

Olivier Mange
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Michel Wälchli
Zugelassener Revisionsexperte

Halbjahresabschluss PostFinance

Die PostFinance AG schliesst nach der Konzernrichtlinie International Financial Reporting Standards (IFRS) und nach der Rechnungslegungsverordnung-FINMA zusammen mit dem FINMA-Rundschreiben 2020/1 «Rechnungslegung Banken» ab.

<u>Ergebnisüberleitung</u>	<u>38</u>
<u>Statutarischer Halbjahresabschluss PostFinance AG</u>	<u>39</u>
<u>Bilanz</u>	<u>40</u>
<u>Erfolgsrechnung</u>	<u>41</u>

Ergebnisüberleitung

Die PostFinance AG rapportiert an den Konzern nach IFRS-Konzernrichtlinien und schliesst nach der Rechnungslegungsverordnung-FINMA und dem FINMA-Rundschreiben 2020/1 «Rechnungslegung Banken» ab.

Die Bewertungsgrundsätze nach der Rechnungslegungsverordnung-FINMA und dem FINMA-Rundschreiben 2020/1 «Rechnungslegung Banken» weichen von den IFRS-Vorschriften ab. Die nachstehende Tabelle leitet das Segmentergebnis PostFinance nach IFRS zum Gewinn nach Rechnungslegung Banken über.

PostFinance AG Ergebnisüberleitung		
Mio. CHF	2020 1.1. bis 30.6.	2021 1.1. bis 30.6.
Betriebsergebnis (EBIT) Segment PostFinance nach IFRS vor Fees und Nettokostenausgleich	60	79
Management- / Licencefees / Nettokostenausgleich	-2	-10
Betriebsergebnis (EBIT) Segment PostFinance nach IFRS nach Fees und Nettokostenausgleich	58	69
Erfolg assoziierte Gesellschaften	-2	-1
Finanzerfolg	-18	-18
Unternehmensergebnis (EBT) Segment PostFinance	38	50
Ertragssteuern	16	-1
Gewinn Segment PostFinance	54	49
Konsolidierungseffekte assoziierte Gesellschaften	1	1
Gewinn PostFinance AG vor Überleitung	55	50
Bewertungsdifferenzen Finanzanlagen	14	2
Wertaufholung / -minderung auf Finanzanlagen und Forderungen inkl. Steuern	0	0
Realisierte Erfolge aus (vorzeitigen) Rückzahlungen	-6	4
Bewertungsunterschiede zwischen IAS 19 und Swiss GAAP FER 16	45	-8
Bewertungsunterschiede Leasingverhältnisse IFRS 16	0	0
Abschreibung auf aufgewerteten Liegenschaften	-2	-2
Bewertungsdifferenzen Beteiligungen	-1	0
Realisierte Erfolge aus Beteiligungen	-	-2
Anpassung latenter Steuereffekte aus IFRS	-16	2
Gewinn PostFinance AG nach Rechnungslegung Banken	89	46

Statutarischer Halbjahresabschluss PostFinance AG

Die nachfolgenden Seiten beinhalten den statutarischen Abschluss der PostFinance AG nach der Rechnungslegungsverordnung-FINMA und dem FINMA-Rundschreiben 2020/1 «Rechnungslegung Banken».

Bilanz

PostFinance AG | Bilanz nach Rechnungslegung Banken

Mio. CHF	31.12.2020	30.6.2021
Aktiven		
Flüssige Mittel	38 308	47 274
Forderungen gegenüber Banken	3 655	3 651
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	–	–
Forderungen gegenüber Kunden	12 527	11 900
Hypothekarforderungen	0	0
Handelsgeschäft	–	–
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	232	137
Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung	–	–
Finanzanlagen	60 477	60 620
Aktive Rechnungsabgrenzungen	315	324
Beteiligungen	106	128
Sachanlagen	1 121	1 101
Immaterielle Werte	–	8
Sonstige Aktiven	448	298
Total Aktiven	117 189	125 441
Total nachrangige Forderungen	12	9
davon mit Wandlungspflicht und / oder Forderungsverzicht	–	–
Passiven		
Verpflichtungen gegenüber Banken	1 026	1 721
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	22	16 652
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	109 340	100 325
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	–	–
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	330	346
Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value-Bewertung	–	–
Kassenobligationen	12	10
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	–	–
Passive Rechnungsabgrenzungen	108	144
Sonstige Passiven	71	52
Rückstellungen	51	44
Reserven für allgemeine Bankrisiken	–	–
Gesellschaftskapital	2 000	2 000
Gesetzliche Kapitalreserve	4 682	4 553
davon Reserve aus steuerbefreiten Kapitaleinlagen	4 682	4 553
Gesetzliche Gewinnreserve	–	–
Freiwillige Gewinnreserve	–	–
Verlustvortrag	–582	–452
Gewinn	129	46
Total Passiven	117 189	125 441
Total nachrangige Verpflichtungen	203	203
davon mit Wandlungspflicht und / oder Forderungsverzicht	203	203
Ausserbilanzgeschäfte		
Eventualverpflichtungen	75	90
Unwiderrufliche Zusagen	1 109	1 066

3 Vorwort
5 Lagebericht
19 Halbjahresabschluss Konzern
37 Halbjahresabschluss PostFinance

Erfolgsrechnung

PostFinance AG | Erfolgsrechnung nach Rechnungslegung Banken

Mio. CHF	2020 1.1. bis 30.6.	2021 1.1. bis 30.6.
Zins- und Diskontertrag	65	58
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	148	116
Zinsaufwand	66	76
Brutto-Erfolg Zinsengeschäft	279	250
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	-15	2
Netto-Erfolg Zinsengeschäft	264	252
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	41	47
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	11	10
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	288	304
Kommissionsaufwand	-174	-182
Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	166	179
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	89	96
Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen	3	-
Beteiligungsertrag	3	3
Liegenschaftenerfolg	32	32
Anderer ordentlicher Ertrag	31	32
Anderer ordentlicher Aufwand	-	-
Übriger ordentlicher Erfolg	69	67
Geschäftsertrag	588	594
Personalaufwand	-193	-249
Sachaufwand	-257	-255
Geschäftsaufwand	-450	-504
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	-38	-40
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	-6	-5
Geschäftserfolg	94	45
Ausserordentlicher Ertrag	-	3
Ausserordentlicher Aufwand	0	-
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	-	-
Steuern	-5	-2
Gewinn	89	46

Die Schweizerische Post AG
Wankdorfallee 4
Postfach
3030 Bern
Schweiz

Telefon +41 58 338 11 11
post.ch

DIE POST 